

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 15.

Dienstag den 19. Januar

1886.

Literatur-Cursus.

Dienstag, 19. Januar, beginnt ein neuer Cursus der, wie in früheren Wintern, allwöchentlich in meiner Wohnung stattfindenden **literarischen Vorlesungen** und können noch einige Theilnehmerinnen dazu angenommen werden. Abonnement für 6 Abende 3 Mark.

Marie Schmidt,
geprüfte Lehrerin und Schriftstellerin,
Lehrstrasse 9, Parterre.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. 18

Jean Reuf,

Herrenschneider,

17 Häfnergasse. Häfnergasse 17.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz in solidester Ausführung bei billigster Berechnung.

Moderne Stoffe in bekannt bester Qualität stets auf Lager. — Musterkarten zur Verfügung.

Jean Reuf,

Herrenschneider,

17 Häfnergasse. Häfnergasse 17.

Ausgesetzte weisse Corsetts

zur Hälfte des Preises bei **Georg Wallenfels,**
33 Langgasse 33.

Burschen- & Dienstboten-Betten,

complet, vorrätzig bei

Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft,
21479 6 große Burgstrasse 6.

Selbstverfertigte Mef-Apparate,

gleichlich geacht, mit abnehmbaren Cylindern, stets vorrätzig; ebenso selbstverfertigte Pumpen. Gleichzeitig bringe mein Lager in schönen Pänge- und Tisch-Lampen nebst Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen in empfehlende Erinnerung.

Jean Bernhardt,

21518 Kirchhofgasse 9.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablor“.



„Wiener“ Haarschneide-, Frisir- und

Rasir-Salon

(Damen-Salon separat)

1 Schützenhofstrasse 1,
im Eckhaus der Langgasse.

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht, daß ich mein Geschäft in die **Schützenhofstrasse 1** verlegt habe. Die bereits bekannte exacte, feine Bedienung werde auch in meinem neuen, elegant eingerichteten Salon auf das Sorgfältigste weiterführen. **Perrücken** und **Toupets** in unübertrefflich schöner Ausführung. Für Damen Anfertigung von Haararbeiten jeder Art. Garantie für prima Schnittthaare und ausgezeichnete Arbeit. **Größtes Lager in Zöpfen** (1. Qualität Haare) von 5 Mk. an.
13948 **C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.**

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. 19665

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Sopha's, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben billig zu verkaufen.
388 **W. Egenolf, Tapezierer, Nerostrasse 34.**

Schiffstätte 26 bei **Ph. Berger** werden heute **40 Brode** an die Armen abgegeben. 21516

Fechtriege des Turn-Vereins.

Es werden hiermit sämtliche Mitglieder unserer Abtheilung (active wie unactive) zu einer sehr wichtigen Besprechung auf **Mittwoch den 20. d. Mts. Abends um 10 Uhr** in das Gasthaus „Zum weißen Lamm“, Marktplatz, eingeladen. 21596

Gesellschaft „Plattköpf“.

Die in diesem Jahre neu in's Leben getretene Gesellschaft „Plattköpf“ hielt am Samstag Abend ihre erste Besprechung in den Räumen des „Niederwalbes“ ab. Heute Dienstag Abends präcis 8 Uhr 11 Min.: I. Comité-Sitzung. Liste zum Einzeichnen liegt beim General-Plattkopf im Gasthaus „Zum Niederwald“ auf.

Der commandirende General der „Plattköpf“.



Sieben erschien in II. Aufl.: „Er hat den Rühfuß“, Posse von J. Chr. Glücklich, Preis 50 Pf. Wieder vorrätig: „Wo ist der Dieb?“ Posse von Demselben, Preis 50 Pf. Vorausbestellungen auf die Fastnacht-Montag erscheinende „Große Wiesbadener Brühbrunne, Carneval, Treppel-Zeitung“, 14. Jahrg., werden schon jetzt entgegengenommen und erfolgt geg. Eins. von 25 Pf. in Briefm. Ruf. n. allen Weltgegenden. Exped. der „Rhein. Bäder-Zeitung“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 21530



Carneval 1886.

Domino's für Herren und Damen in reicher Auswahl sind zu verkaufen und zu verleihen, Spitzen- und Atlas-Farben billigt. Wilh. Weber, 3 große Burgstraße 3.

21544

Wer noch eine Forderung an den Nachlaß der Wittve **Wilhelm Meinecke** zu machen hat, wird aufgefordert, dieselbe innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Vormund einzureichen. 21414

Wiesbaden 19. Jan. 1886. Louis Weyer, Goldgasse 8.

Den hochgeehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend, sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der **Diebricherstraße No. 9**, dicht am Rondell, eine

Kunst- und Handelsgärtnerei

eröffnet habe und mich für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen halte.

Hochachtungsvoll

Geschmackvolle
Anfertigung
von Bouquets
und Kränzen,
Unterhaltung
von
Blumentischen etc.

Otto Jacob,

Verkauf
von

Kunst- und
Handelsgärtnerei,
Wiesbaden,
9 Diebricherstraße 9. Rosen etc. etc.

Anlegen und Instandhaltung von Gärten; Schneiden der Zier- und Fruchtgehölze, sowie alle Gartenarbeiten werden prompt und zu soliden Preisen ausgeführt.

Lieferungen von Gemüse in's Haus. 21599

1/2 Vordersth II. Rauggalerie abzugeben
Börthstraße 3. 21434

Masken, Gesellschafts- und Promenaden-Costüme werden elegant und billig angefertigt, Domino's von 2 Mark an 6 Mauritiusplatz 6, 2. Etage. 21481

2 Erkerscheiben, 2,28 Meter hoch und 1,04 Meter breit, mit Rahme und Rolläden, sowie 4 Stück eiserne Träger billigst abzugeben. Näh. Exped. 21581

Holzversteigerung.

Morgen Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr fangend, werde ich das an dem Götzel'schen Hause, Schönbacherstraße 49, sich ergebene Brenn- und Nutzholz, Fenster, Thüren, Dachziegel u. s. w. gegen Anzahlung versteigern.

308

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.



Goldenes Lamm, Wiesbaden No. 20.

Heute Abend 8 Uhr findet das bestmögliche Gold-Wursteffen statt à Person 50 Pf. Die Liste zum Einzeichnen liegt bis 7 Uhr Abends offen.

21421

Morgen: Metzelsuppe.
Achtungsvoll Scherer.

Med. Zofayer,

Malaga-Sect und f. med. Malaga

Sherry, Marsala, Madeira, Portwein,

= griechische Weine, =

vorzüglichen Arrac und Rum,

echte Cognac's und Liqueure,

= Punsch-Syrope =

in großer Auswahl nur bekannt guten Marken.

= Beerenobstweine, =

engl. Porter und Ale

empfehl

C. Bausch, Langgasse 35. 21585

Restaurant

Central-Hotel
Zacherl-Bock.

Frische Ganslebern

empfehl

W. Petri, Koch, Michelsberg 20. 21586

Münchberger Schinkenmaulsalat,

Sardines à l'huile, Roheh-Büchlinge, Sprotten, russ. Sardinen, Rollmöps etc. etc. empfiehlt billigst 21586

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

In der Eier- und Butter-Handlung Herrngartenstraße 9, Hinterhaus, sind alle Gemüse, sowie Kraut, Bohnen und Gurken zu haben; auch können mehrere Herren gutbürgerlichen Mittagstisch erhalten. 21547 M. Dahmer.

Natives Austern

empfehl

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 21586

Frische Kieler Sprotten, 70 Pf.

eingetroffen

P. Freihen, Rheinstraße 55. 21586

Borsdorfer Aepfel per Pfund 18 Pf.

empfehl

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 21586

Kalbsteisch 46 Pf., Rind 50 Pf. a. b. Steingasse 23. 21586

Eine Punsch-Bowle und zwei Champagnerkühler verkauft Dranienstraße 2, 2 St. 21481

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier niedergelassen.

Dr. med. Constantin Schmidt,

ärztlicher Arzt, Chirurg und Geburtshelfer et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé,
Rheinstrasse 17, erste Etage.
Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Mein Atelier

Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-
Kleidern nach einem von mir neu erfundenen System er-
scheint mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
Hof-Griseur nächst der Wilhelmstraße.

Hochzeit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Abonnements zum Damen-Grisiren in und außer
Haus. 15129

Das neueste Frankfurter Adressbuch

zur Einsicht offen im Reisebureau, Tannusstr. 7. 21448

Wolffhaer und Braunschweiger Cervelatwurst,
Westphälische u. Braunschweiger Mettwurst,
Hamburger Rauchfleisch,

Lachs-Schinken,

Braunschweiger Leber-, Trüffel- und Sardellen-Wurst,
Thüringer Roth- und Zungenwurst,
Goth. Knack-Würstchen, Frankf. Würstchen,
Pommer'sche Gänsebrüste und -Keulen,
Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Astrachan- und Elb-Caviar,
vorzüglichen Chester- und Roquefort-Käse
empfiehlt

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

Von heute an täglich frische Wagen.

A. Schott, Michelsberg 4.

Heute

Versteigerung des Freihand-Verkaufs der Möbel aus
Zimmern und Küche 35 Adelhaidstraße 35,
1. Etage. 308

Wegen Geschäfts-Veränderung läßt der Unter-
zeichnete eine Parthie kleinere und größere Palmen,
Cecas, Pandanus, Farren und Decorationspflanzen
abhandig gegen Baarzahlung bis Ende dieser
Woche verkaufen. 21490

C. Kirchmair, Privatier,

Wien, vis-à-vis dem Krämer'schen Gartenhaus.

Tannen-Brennholz,

geschnitten und gebeilt, empfiehlt die

Holzhandlung Gebr. Wallach,

Alsfeld, Oberhessen. (H. 6243.)

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fleck 2 Mt. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Raker, Goldgasse 21, 2. St. 1. 21419

Alle Sorten Därme, prima Waare, sind billig abzugeben
Wegergasse 32. 21418

Reine Parzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen
J. Enkireh, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form
und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
12856 Heiner. Merte, Goldgasse 5.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Biebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	per Fuhrer
Ia Stückkohlen	20.—	= 1000 Pgr.
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	20.—	über die Stadt
Ia gew. Anthracitkohlen	22.—	waage nur
		gegen Baar-
		zahlung mit
		50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhrern oder per Waggon zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Kohlfuchsen etc. in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis. 7777

Kohlfuchsen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie
trockenes Anzündholz per Centner
2 Mark frei ins Haus empfiehlt
8162 Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.

Rheinstraße 35 im Hofe rechts sind verschiedene
gebrauchte, gut erhaltene Möbel wegen Auszug
billig zu verkaufen, als: 1 braune Plüschgarnitur,
1 Ripsgarnitur, 1 vollständiges französisches Bett,
1 tannene Bettstelle mit Strohsack, Seegrasmatrake
und Keil, 2 Koffhaarmatrasen, 2 Unterbetten,
1 Schlafsofa mit Betteinrichtung, 1 zweithüriger
Kleiderschrank mit Weichzeug-Einrichtung, 2 ovale
Tische, 1 Spieltisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte,
1 Kinderbettstelle, 2 ovale Spiegel und mehrere
Bettvorlagen. 21573

Alle Arten Costüme

gefertigt. für Damen und Kinder
werden prompt und elegant an-
19957 Confection Geisler,
Röderstraße 18.

Damenkleider werden zu den billigsten Preisen und in
der kürzesten Frist angefertigt. Näh. Exped. 21560

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut und billig besorgt Schachstraße 13. Parterre. 21473

Elegante Damen-Masken-Costüme billig zu verleihen
Helenenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts. 21575

Röderstraße 18 in ein hellgr., verd. Ballkleid zu verk. 19973

Ein schöner Frauen-Regenmantel für 7 Mark zu ver-
kaufen Emmerstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe. 21424

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Pianino, gut und billig, zu vermieten

Ein gut erhaltenes Pianino für 300 Mark zu verkaufen.
Anzusehen Vormittags Oranienstraße 32. 21529

Ein Cassaschrank, nicht groß, für Private,
ist zu verkaufen Goldgasse 15. 21562

Eine Laden-Einrichtung für ein Kurzwaaren-Geschäft zu
kaufen gesucht. Näh. Webergasse 39, Parterre. 21511

Ein Schlitten, welcher sich für Wegger oder Milchhändler
eignet, zu verkaufen Morisstraße 20. 20967

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

Zwei trachtige Riegen sind zu verkaufen. Näheres
Römerberg 3, 1 Stiege hoch. 21023

Ein vierräderiger Hundewagen billig zu verkaufen
Wellrichstraße 27. 21442

Saalgasse 5 wird Dung zu kaufen gesucht. 21492

Von den zum

Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzten Waaren empfehle ich besonders
aus diesjähriger Saison:

Modell-Costüme und Modell-Mäntel,

aus vorhergegangener Saison:

Frühjahrs- u. Herbst-Costüme

aus feinen Wollstoffen von Mk. 15.— an.

Wasch-Costüme " " 10.— "

Morgenkleider " " 5.50 "

Tuch-Taillen und Blousen " " 5.— "

Jupons in grösster Auswahl " " 3.— "

Winter-Mäntel von Mk. 10.— an.

Frühjahrs-Mäntel " " 8.— "

Rotonden und Abend-Mäntel " " 10.— "

Wollene und seid. Confections " " 15.— "

Jersey-Taillen, grösste Auswahl " " 5.— "

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

21458

Wie alljährlich, habe einen grossen Posten theilweise trübgewordene
fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

Darunter grössere Quantitäten

Kinder-Hemden und Beinkleider

in prima Stoffen und Handarbeit,

sowie von Ausstattungen herrührende

einzelne hochfeine Modelle in Hemden, Nachtkleidern, Röcken,
Frisirmänteln etc. etc.

zu

21459

 aussergewöhnlich billigen Preisen. 

gr. Burgstrasse
No. 4.

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 4.

Gegenwärtig kommen bei uns circa

500 fertige Betttücher

(feinere und gröbere)

und einige hundert Duzend

abgepaßte Handtücher

in nur prima Qualitäten

zu einem außergewöhnlich billigen Preise
zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

Heute

Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9^{1/2} Uhr
anfangend, werden im Versteigerungslocale

43 Schwalbacherstraße 43

eine Parthie wollener Pferdedecken, Bettkulten,
60 Paar Kinder-Zugstiefel, Herren-Zugstiefel,
Strickwolle, 1 Parthie Wischbürsten, Erker-
wischer, Ofenputzer, Pferdekartätschen, An-
schmierbürsten u. dergl. m.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigert.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

339

Empfehlung.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten
von Versteigerungen, Taxationen, wie bekannt
unter reellen, coulantesten Bedingungen. Auch übernehme ich
einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waaren-
vorräthe auf eigene Rechnung.

Ebenso empfehle mein neues Versteigerungslocal
und bemerke, daß bei Versteigerungen, welche darin durch
mich abgehalten werden, dasselbe hierzu unentgeltlich
zur Verfügung steht. Auch wird für einzelne Möbel
oder sonstige Gegenstände, welche zur Versteigerung
durch mich bestimmt sind, weder Stand- noch Lagergeld
erhoben.

Sodann empfehle den Herren Masse-Curatoren das
Local zum Abhalten von Versteigerungen.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator,
43 Schwalbacherstraße 43.

Gegründet 1872.

339

Großer Möbel-Verkauf.

In der **Neuen Möbel-Halle**
8 Friedrichstraße 8 sind folgende Möbel zum
Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in
1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch,
1 3 Meter hohen Pfeiler-Spiegel nebst Garnitur in oliv
gepreßtem Plüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Rußbaumen, be-
stehend in 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeiler-
spiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Fantasie-
bezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

**Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Ruß-
baumen**, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegel-
schrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und
Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Plüsch-Garnituren, 2 Fantasie-
Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke in Rußbaumen und
Mahagoni, sowie auch lackirte, 2 eichene Bücherschränke,
3 rußbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nach-
tische in Rußbaumen, Mahagoni und Tannenholz,
Kommoden, Consolen, 1 rußb. Buffet, 2 Brandlisten,
Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel
in allen Größen, Toilettespiegel, Stühle aller Art, 1 Maler-
staffelei, Küchenschränke und Küchentische zc.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch
gut erhalten ist.

244

Blindenschule.

157

Von dem „Senfer Verein Hotel-Angestellter“ durch Herrn
Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß 3 Mt., sowie 10 Mt. aus
einem schiedsmännischen Vergleich des V. Bezirks erhalten zu
haben, wird herzlichst dankend bescheinigt. **Der Vorstand.**

Korn-Bitter,

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,
Pomeranzen, Angelika, Ingwer etc.

== ¼ Liter-Flasche Mk. 1. — ==

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild, Langgasse 3.**

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch
Extraction und nicht durch bloße Mischung von
Essenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen
Ölen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen
Extractiv- und Bitterstoffe. 16556

Hohe und gebr. Rasse's

von vorzüglichem Geschmack in jeder Preislage billigst,

Thee,

offen und in Packeten von feinsten Qualität,

— Theespitzen, —

Chocolade und Cacao's

aus den renommiertesten Fabriken von den billigsten bis zu den
feinsten Sorten in großer Auswahl, sowie

englische Biscuits

von Huntley & Palmers, Krietsch und A. H. Langnese,
überhaupt alle in diese Branche fallenden Artikel unter
Garantie für Güte billigst.

41531 **C. Bausch, Langgasse 35.**

Ital. Macaroni	per Pfd.	50 Pf.
Eierbandnudeln	"	40 "
Bandnudeln la	"	34 "
türk. Zwetschen	per Pfd.	von 18—60 "
deutsche u. amerik. Apfelschnitten	per Pfd.	40 u 50 "
Ringäpfel	per Pfd.	60 "
große Thüringer Süßkirschen	"	40 "
empfehlen	Mart. Lemp,	
21550	Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.	

Friedrichsdorfer Zwiebad

empfehlen in nur allerfeinsten Qualität

21584 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**



Fr i s c h e
Birk- und Hasel-Hühner,

sowie täglich frischen Kopfsalat
empfehlen 21416

Häfner, Markt 12.

FrISCHE Monnickendamer Brat-Bückinge.

21536 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Egm. Schellfische, Zander, Soles,
Kieler Sprotten und Bückinge, Holländer Käse, per
Pfund 50 Pfg., empfiehlt die

21541 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6**

In Sonnenberg No. 120 ist eine Kuh mit Kalb zu verk. 21486



„Lügen-Club.“

Montag den 25. d. Mts.:

I. grosse Sitzung.

Alle Freunde der Narrheit, sowie des
„Lügen-Club“ werden zu einer Vor-
führung am nächsten Freitag Abend
in das „Goldene Lamm“ (Wehger-
gasse 26) freundlichst eingeladen.
21540 **Das vorjährige Comité.**

Grosses Masken-Garderobe-Lager.



Meiner vorjährigen Kundschaft, sowie einem
verehrlichen Publikum die ergebenste Nachricht,
daß ich dieses Jahr in der Lage bin, durch Be-
kanntwerden mit größeren Fabriken meine verehr-
lichen Abnehmer durch ein großartiges Lager
fertiger Herren- und Damen-Masken-
Anzüge bedienen zu können. Domino's in
Sammt, Atlas, Seide, Satinet mit großer Ver-
zierung, sowie weiße und farbige Atlasschuhe
und sonstige Schuhe und hohe Stiefel für
Herren und Damen zu passenden Anzügen ver-
ziert zu verleihen und zu verkaufen.

Achtungsvoll

19240 **W. Treitler, Faulbrunnenstraße 5, Brdh., 2. St.**

Lederfett „Virginia“

ist die anerkannt beste „Lederfett“; sie hält das Leder
weich, verhindert das Eindringen der Nässe, sowie das
Schimmeln und Stockigwerden des Leders. Wer auf dauer-
hafte und bequeme Fußbekleidung sieht, mache wenigstens eine
Probe von diesem Fett. Sägen, Rutschen und Fuhrwerks-
besitzern dürfte es geradezu unentbehrlich sein. Zu haben in

1/1 1/2 1/4 Kilo, sowie in Probefbüchsen zu 20, 15 und
Mk. 1.25, —.70, —.40
10 Pfg bei

Mart. Lemp,

21551 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, eine mit Kameel-
taschen-Überzug, sowie eine elegante Schlafzimmer-Ein-
richtung sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. An-
zusehen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2—4 Uhr
Kirchhofgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse. 21553

Ein gebrauchtes Tafelclavier ist zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Exped. 21211

Ein lackirtes Bett (complet) ist für 55 Mark zu haben
Tammstraße 16. 21127

Tages-Kalender.

Dienstag den 19. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirerschule; von
8—10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Musikalisches Club. Abends: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Bilda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 19. Januar. 16. Vorstellung. (66. Vorst. im Abonnement.)

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultze.

Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Köchy.
Prinz Karl Emil	Herr Reubke.
Erwin von Weidegg	Herr Beck.
Gertha, seine Gattin	Frl. v. Kolb.
Libba, ihre Schwester	Frl. Lipski.
Albrecht, Graf Vahlberg	Herr Rathmann.
Scheimrath Fabricius	Herr Bethge.
Baronin Breitenbach	Frl. Buge.
Oberst von Wendlingen	Herr Rudolph.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Neumann.
Baron Brendel	Herr Grobdecker.
Assessor Drewitz	Herr Holland.
Präsident Lehnhardt	Herr Dornebach.
Berner, Diener	Herr Schneider.
Franz, Diener	Herr Brüning.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 20. Januar: Lucia von Lammermoor.

Locales und Provinzielles.

* (Ordensverleihungen.) Bei dem am Sonntag in Berlin abgehaltenen Kronungs- und Ordensfeste haben erhalten: den Rothen Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife: Magdeburg, Regierungs-Vizepräsident zu Kassel; den Rothen Adler-Orden vierter Classe: Burg, Rechnungs-Rath und Eisenbahn-Hauptkassen-Verband zu Frankfurt a. M., Conrad, Oberförster zu Kunkel, am Ende, Landgerichts-Director zu Wiesbaden, Jagiewicz, Kanzleirath und erster Gerichtsschreiber beim Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M., Fischer, Verkehrs-Controleur im Bezirk der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M., zu Wiesbaden, Fricke, Hauptmann im 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Gräff, Regierungs-Rath zu Wiesbaden, Hermann, Rechnungs-Rath und Haupt-Steueramts-Verband zu Biedrich, Himmerich, Oberförster zu Dillenburg, Stöckicht, evangelischer Pfarrer und Decan zu St. Goarshausen; den Königlichen Kronen-Orden vierter Classe: Hein, Gefängniß-Inspector zu Eberbach, Mardorf, Stallmeister beim Königl. Landgestüt zu Dillenburg, Cuny, Rentner zu Wiesbaden, Müller, Postmeister zu Hadamar; das allgemeine Ehrenzeichen: Denner, Gemeinderath zu Gensel, Dreise, Gefängniß-Ober-Aufscher zu Limburg a. d. L., Kann, Bezirks-Feldwebel im 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Kempf, Bahnwärter zu Wiesbaden, Marggraf, Bezirks-Feldwebel im 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Dffheim, Vollziehungs-Beamter zu Oberlahnstein, Kompletten, Sergeant von der Unteroffizierschule in Biedrich, und Sauer, Communal-Förster zu Herfchbach.

(Der leidige Schachstreit im Curhause) hat aus der Local- und Fachpresse nun glücklich auch den Weg in den breiten Strom der auswärtigen Tagesblätter gefunden. So lesen wir in No. 11 der „Krenz-Ztg.“ vom 14. c.: „Die Differenz zwischen den Schachspielern und der Cur-Direction beschäftigt hier noch immer die Gemüther. Eigentlich ist die Sache ganz einfach: Die Cur-Direction erhebt seit Anfang dieses Jahres eine Abgabe für die Benutzung der Schachspiele, und die Schachspieler glauben auf Grund des 1872 zwischen Regierung und Communal-Verwaltung abgeschlossenen Vertrages ein Anrecht auf unentgeltliche Benutzung der betr. Spiele zu haben. Sie haben deshalb das Schachspielen in dem betreffenden Spielhause eingestellt und eine Eingabe an die königliche Regierung vorbereitet, um zu ihrem vermeintlichen Rechte zu kommen. Mit der Entscheidung der competenten Behörde würde dann die Sache erledigt sein. Sie wird aber durch eine daneben gehende Zeitungs polemik verwickelter. Schon Ende vorigen Jahres erschien im „Rheinischen Kurier“ ein Artikel, dessen Urheberschaft — ob mit Recht oder Unrecht, weiß ich nicht — in einem „Eingefandten“ der „Nollischen Zeitung“ vom 28. December v. J. dem Cur-Director selbst zugeschrieben wurde, ohne daß bisher von seiner Seite ein Dementi erfolgte. Es war ein Vergleich der hiesigen Verhältnisse mit denen in Meran, nicht schmeichelhaft für die hier Angehörigen, welche sich auf die Benutzung des Cur-Etablissements abonnirt haben: In Meran incommodirten die Einheimischen die Curgäste nicht durch Ueberfüllung der Lesesäle, es gäbe dort keine Zeitungen zu 3 Mk. für Ausgewachsene, sie nähmen den Fremden die Zeitungen nicht vorweg, so daß diese keine erhalten könnten, und es sei dort für sie im Souterrain ein besonderes Local, eine foge. Schwemme eingerichtet u. s. w. — Dieser schriftstellerische Erguß im „Rhein. Kurier“ erregte doch Aufmerksamkeit, da er vom Cur-Director unterzeichnet war. Noch mehr aber wuchs das Gerüchten durch das folgende, im hiesigen „Vadoblat“ (gegründet 1867 von Ferd. Henl) vom 7. d. M. erscheinende Entschieden: Briefkasten. R. v. L. besten Dank. War uns schon von anderer Seite mitgetheilt. Es werden Unterschriften gesammelt oder

besser „gepreßt“, gleichviel ob die Gepreßten mit der Sache zu thun haben oder nicht. Es wird Gelegenheit geben, diese Unterschriften auf ihren Werth zu prüfen. Auch über den Kernpunkt der Angelegenheit wird die Aufklärung nicht ausbleiben. Jedenfalls sind Sie nicht der Einzige, der sich über die Beseitigung der „Leichenkammer“ hoch-erfreut zeigt. Weiteres demnach.“ Die „Leichenkammer“ ist nämlich eine geschmackvolle Auspielung auf das hohe Alter der meisten hiesigen Schachspieler, etwa 30 bis 40 Personen, von denen mehrere schon die 70 Jahre passirt haben, andere denselben nahe sind, zum großen Theil pensionirte Beamte, darunter mindestens ein halbes Duzend Generale. Unter gebildeten Leuten gibt sonst höheres Alter und langjähriger Staatsdienst eine Art Anrecht auf Achtung und anständige Behandlung. Hier scheint das anders; man hätte über die Neuerung als über einen verächtlichen Scherz hinweggehen können, wenn sie von einem ersten besten herrührte. Anders ist es aber, wenn sie als Antwort der Redaction auf ein angeblich erhaltenes Schreiben des Herrn R. v. L. in dem Organ des Herrn Cur-Directors, der sein Gehalt aus den Steuern der Eingekessenen empfängt, zur Ergötzung des Publikums veröffentlicht wird.“ Ob derartige Veröffentlichungen in auswärtigen Blättern im Interesse unserer Stadt und speciell deren durch die ungünstigen Gesundheitsverhältnisse des vergangenen Sommers ohnedies schwer geschädigten Curbetriebs sind, dürfte doch wohl ernstlich in Zweifel zu ziehen sein. Die Cur-Direction würde darum nur flug handeln, wenn sie ihre bisherige Stellung in dieser Angelegenheit, deren eigentlicher Kernpunkt ja ohnehin längst gänzlich verschoben ist, verlassen und der auswärtigen Presse Gelegenheit geben wollte, nimmehr Rühmlicheres von unserer Vaterstadt zu berichten. Dieser Ansicht beizupflichten, dürfte der Cur-Direction auch umsoweniger schwer fallen, als sie es in einem in den letzten Tagen an uns gerichteten Schreiben ja selbst als besonders wünschenswerth erachtet, daß, „gegenüber den schwierigen Verhältnissen, mit denen die Curbverwaltung in diesem Winter zu kämpfen habe, im Interesse der Stadt die wichtigsten Verkehrsfragen eine subtile Behandlung seitens der Presse erfahren.“

* (Der Männergesang-Verein „Alte Union“) hielt am letzten Samstag seine ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem vom Präsidenten erstatteten Jahresbericht ging hervor, daß der Verein in gesanglicher Hinsicht unter der Leitung des Dirigenten Herrn Geisenhofer tüchtige Fortschritte gemacht hat und die Mitgliederzahl von 92 auf 131 gestiegen ist. Aus dem Rechenschaftsberichte des Cassiers war zu ersehen, daß auch die pecuniären Verhältnisse günstige zu nennen sind: im abgelaufenen Jahre waren 2421 M. 20 Pf. eingegangen und 2014 M. 84 Pf. ausgegeben worden, so daß der Cassie ein Ueberschuß von 406 M. 36 Pf. verbleibt. Der seitherige Vorstand wurde wiedergewählt mit einer Ausnahme, in welcher wegen Kränklichkeit eine Wiederwahl abgelehnt worden war.

* (Kriegerverein „Germania-Allemania“) Nach dem von dem Präsidenten des Vereins in der letzten ordentlichen Generalversammlung vorgetragenen Geschäftsbericht über die Verwaltung des Vereins in dem abgelaufenen Jahre beträgt die Anzahl der Mitglieder 404 und zwar 386 active und 18 Ehrenmitglieder. Die Einnahmen betrugen sich auf 4947 M. 26 Pf., denen die Ausgaben mit 4897 M. 26 Pf. gegenüberstehen, so daß sich ein Ueberschuß von 50 M. ergibt. Laut Cassenbericht beträgt das Vermögen des Vereins gegenwärtig 12,026 M. 91 Pf. und zwar 6800 M. baares Vermögen, welches bei dem hiesigen Vorhauverein auf Schuldscheine angelegt ist. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Emil Rumpf (Vorsitzender), H. Weidmann (stellvertretender Vorsitzender), J. Schröder, F. Eichhofen, J. Jörn, H. Altmann, Ph. Kern, F. Wolf, F. Efel, C. Hagen, W. Steinhauer. Die Versammlung schloß mit einem vom Präsidenten ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät den Kaiser.

* (Turnverein.) In der vorgestern im Saale zur „Stadt Frankfurt“ abgehaltenen zahlreich besuchten Generalversammlung des hiesigen Turnvereins“ erstattete der Vorstand einen ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre ab. Darnach beträgt die Mitgliederzahl dormalen 399. Am 67. Abende (vom 1. Mai bis December 1885) wurde in 6-7 Riegen mit einer durchschnittlichen Theilnahme von 57 Turnern geturnt und aus den Preisturnen, sowie Preisfechten ging der Verein wiederum mit Ehren hervor. Innerhalb des Vereins besteht eine Gesangsriege aus 40 Mitgliedern, eine Fechtriege aus 49 Mitgliedern, ein Trommler-Corps aus 10 Mitgliedern und die freiwillige Feuerweh (Turner-Feuerwehr) genannt aus 48 Mitgliedern. Die Turner-Feuerwehr bedient eine Druck- und eine Saugpumpe, sowie die Rettungs-Geräthschaften des IV. Bezirks. Die Einnahmen betrugen im verfloffenen Jahre 2315 M., 26 Pfg., die Ausgaben 2293 M. 66 Pfg. An Baarvermögen besitzt der Verein 6300 M. 12 Pfg. und Turnplatz, Turn- und Fechtgeräthe, Bibliothek (430 Bände) und Instrumente u. repräsentiren einen Werth von 7343 M. Gewählt bzw. wiedergewählt wurden in den Vorstand die Herren Lehrer W. Schmidt (1. Vorsitzender), M. Seib (1. Turnwart), Bureau-Gehilfe S. Schmidt (1. Schriftführer), Assistent C. Velle (Cassier) und die Herren Hof-Decorationsmaler F. A. Dehne, Schriftföher Ph. Kleber, Handschuhmacher Fr. Streich, Schriftföher C. Griesel, Bureau-Gehilfe C. Braun, Kaufmann J. Bergmann und Herrnschneider Fr. Wahr als Beisitzer. Schließlich wurde noch bestimmt, am Samstag den 6. März einen Maskenball im „Hotel Victoria“ abzuhalten.

* (Ständchen.) Am Sonntag brachte der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ aus Sonnenberg unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Kammermusikers Meister, seinem Ehrenmitgliede Herrn Musikdirector Mörhing zum 70. Geburtstag ein Abendständchen. Da eine Familienfeier zu Ehren des Geburtstagsfindes bei dessen Schwager, Herrn Musikdirector Brömme, stattfand, so mußte das Ständchen daselbst gehalten werden, und der Verein hatte die Ehre, vor einer ausgewählten Gesellschaft seine Lieder vorzutragen. Der rüstige Jubilar übergab zum Andenken an diese Feier dem Verein die eigenhändig geschriebene Partitur eines neuen Volksliedes.

* (Die Soirée des Herrn Professors Stengel) am Sonntag im „Hotel Victoria“ bestätigte auf's Neue den guten Ruf, welchen dieser Zauberfünftler seit langen Jahren in Deutschland und über dessen Grenzen hinaus mit Recht genießt. Ein zahlreiches Publikum folgte den vor seinen Augen ohne Anwendung irgend welchen Apparates mit den einfachsten Gegenständen unternommenen Experimenten mit gespannter Aufmerksamkeit und gab seiner Befriedigung nach jeder Nummer lebhaften Ausdruck. Besonderen Effect erzielte Herr Stengel mit den beiden Plänen „Ein Brief als Wahrsager“ und „Der zerichossene Cylinderrhut“. Auch die Nachmittags-Vorstellung soll sich guten Besuchs erfreut haben.

* (Verein für Naturkunde.) Den zweiten Vortrag im Cyclus der vom Nass. Verein für Naturkunde veranstalteten öffentlichen Winter-vorträge im Museumsaal wird Mittwoch den 20. Januar Abends 6 Uhr Herr Dr. W. Fresenius halten über die zweckmäßige Beschaffenheit der Gefäße zur Herstellung und Aufbewahrung der Speisen. Damen und Nichtmitglieder des Nass. Vereins für Naturkunde können eingeführt werden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 192 Personen.

* (Wasserswechsel.) Frau Scheurer Wwe. hat ihr Haus Neugasse 16 für 68,000 M. an Herrn Messgermeister Ludwig Edingshaus verkauft. — Herr Kaufmann L. Conft. Privat hat für 55,500 Mark das Haus des Herrn Steinhauermeisters Wihl. Fischer, Wörthstraße 10, gekauft.

* (Honig-Depots.) Der Vorstand des „Nassauischen Bienenzüchter-Vereins“ hat in Wiesbaden, wie dies auch früher der Fall war, Depots errichtet, in welchen nur von Vereinsmitgliedern gewonnener reiner Honig in Prima-Qualität zum Verkauf kommt. Eine eigens hierzu ernannte Commission prüft vor Ausstellung den Honig und legt, sobald dieser als gut befunden ist, die Schutzmarke an. Honig-Depots befinden sich, wie dies auch aus dem Inseratentheile zu ersehen ist, bei Herrn Hoflieferant G. J. Viehöver, Marktstraße 23, und dessen Filiale Rheinstraße 17, sowie bei den Herren F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, und F. Kitz, Tannusstraße 42.

* (Weinake erstickt.) Am Sonntag Morgen wurde ein an der Mainzerstraße wohnender Herrschaftskutscher in seinem Zimmer in beunruhigendem Zustande gefunden. Die alsbald angestellte Untersuchung ergab, daß derselbe durch Einathmung von Kohlenoxydgas in diesen Zustand verlegt war. Der Bedauernswerthe wurde sogleich auf Anordnung seines Dienstherrn, des Herrn Dr. J., nach dem städtischen Krankenhaus geschafft. Mittlerweile ist Befinnung wieder zurückgekehrt, so daß das Befinden des Kranken nicht besorgniserregend ist.

* (Ein gewaltthätiger Durche), dessen man durch seine „Versicherung“ nach Amerika glaubte ledig geworden zu sein, der aber nach kurzer Zeit in der neuen Welt sich wieder den mütterlichen Fleischtöpfen zuwandte, treibt seit einiger Zeit auf's Neue in der im oberen Stadttheile belegenen F.-Straße sein Unwesen. Der ungerathene Sohn schlug am Sonntag Nachts seiner Mutter Fenster ein und demolirte späterhin in deren Wohnung allerlei Möbelstücke, nur weil sie ihm, der nach 12 Uhr ohne Hauschlüssel heimkehrte und das Haussthor verschlossen fand, nicht die Pforte öffnete. Der mit großem Geschrei verbundene Vorfall, eine von den vielen Unflathigkeiten des rohen Menschen, weckte natürlich auch die Nachbarschaft aus dem Schlafe, den sie Dank dieses Müßiggängers schon so oft brechen mußte.

* (Rambach.) Bei der am Samstag stattgehabten Wahl eines Wahlmannes zur Wahl des Amtsbezirksraths wurde bei sehr reger Theilnahme Herr Jacob Fischer von hier gewählt.

* (Sadamar.) Am Samstag verschied hier selbst nach langem Leiden der Hof- und Appellationsgerichtsrath a. D. Herr Anton König im 68. Lebensjahre.

Kunst und Wissenschaft.

— (Die Entlassungsgefühle an unserer Bühne) scheinen nachgerade einen chronischen Character annehmen zu wollen; wie die Schnaken über jumpfigem Gewässer schwirren sie in der Luft. Nunmehr hat, wie wir erfahren, auch Herr Steger, der junge glanzvolle Bariton der Oper, seine Entlassung eingereicht, da er hier nicht dazu gelangen kann, seine Kraft angemessen zu verwerthen. Der junge Sänger wird voraussichtlich einem an ihn ergangenen ehrenvollen Rufe nach Mailand folgen.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 24. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 19. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr Perotti.) Mittwoch den 20. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Saar und Zimmermann“. Donnerstag den 21. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Tell“. (Arnold: Herr Perotti.) Samstag den 23.: „Silvana“. Sonntag den 24. Nachmittags 3 1/2 Uhr (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Figaro's Hochzeit“. — Schauspielhaus: Dienstag den 19.: „Die Journalisten“. Mittwoch den 20.: „Ein Tropfen Gift“. Freitag den 22. (zu Lessing's Geburtstag, neu einst.): „Mit Sarah Sampson“. Samstag den 23.: „Nathan der Weise“. Sonntag den 24.: „Hamlet“.

* (Ernst von Wildenbruch's) neuestem Drama: „Das neue Gebot“ werden, wie die in Berliner Hoftheater-Angelegenheiten gut unterrichtete „Börse-Zeitung“ mittheilen weiß, die Pforten der königlichen Bühnen nach dem Wortsprache der General-Intendant verschlossen bleiben. Das genannte Blatt schreibt weiter: „Ueber die Ablehnung dieses Stückes von Seite des Schauspielhauses wollen

wir uns, da möglicher Weise in erster Linie politische Gründe und der Brief des Papstes an den Fürsten Bismarck dabei maßgebend waren, nicht weiter ereifern. Aber unser Erstaunen müssen wir aussprechen, daß ein anderes Stück des Herrn von Wildenbruch: „Der Herrin ihrer Hand“, gegen welches keine politischen Bedenken vorgebracht wurden, abgelehnt wurde. Ein dramatischer Dichter von seiner Bedeutung müßte doch schon das Recht erlangt haben, direct vor die Jury des Publikums zu kommen. In einem Hause, wo F. Stahl's „Lili“ oder Hoyer's „Trug und Treue“ Einlaß finden, müßten sich die Pforten des Schauspielhauses zu öffnen. Das es weniger seine Aufgabe ist, für oberflächlichen Zeitvertreib und Illu zu sorgen, als die wirkliche ernste Kunst zu fördern. Es ist dies so selbstverständlich, daß man darüber eigentlich kein Wort zu verlieren braucht. Auch müßte das Bescomité gegen die Stichhaltigkeit seines Urtheils einigermaßen mitrathisch sein, da es sich seiner Zeit gegen die Aufführung so mancher Wildenbruch'scher Dramen ausgesprochen, die später dennoch außerordentliche Erfolge errangen und sich sogar den ehemals verwehrt Eintritt in's Schauspielhaus errangen.“

Aus dem Reiche.

* (Generalstaatsanwalt v. Schwarze f.) In Dresden ist der frühere Generalstaatsanwalt, Reichstagsabgeordneter v. Schwarze gestorben. Friedrich Oscar v. Schwarze war am 30. September 1816 in Coblenz geboren; nach Abschluß seiner Rechtsstudien auf der Universität zu Leipzig widmete er sich theils auf dem Justizamte zu Dresden, theils auf advocatlichen Expeditionen der praktischen juristischen Thätigkeit. 1839 wurde er zum Vortragssecretär im sächsischen Cultusministerium, 1842 in das Appellationsgericht Dresden als Hülfсарbeiter cum voto pleno berufen und 1846 zum Justizrath im Spruch-Collegium der Universität Leipzig ernannt. Zwei Jahre darauf erfolgte seine Ernennung zum Appellationsrath in Dresden und gleichzeitig zum Hülfсарbeiter cum ve o pleno im Ober-Appellationsgericht. Neben diesen Functionen wurde S. auch zu den Gesetzgebungsarbeiten im Justizministerium verwendet. 1854 definitiv zum Ober-Appellationsrath, 1856 bei der Einführung der Gerichtsverfassung, an deren Organisation er wesentlich theilgenommen war, zum Oberstaatsanwalt ernannt und 1858 zum Generalstaatsanwalt befördert. Er nahm auch an der Begutachtung auswärtiger Gesetzesentwürfe vielfachen Theil und wurde 1875 vom Kaiser von Oesterreich in den erblichen Adelstand erhoben. S. ist einer der Gründer des deutschen Juristenlages, an dessen Arbeiten er fortwährend lebhaften Theil nahm. Seit 1867 vertritt S. den vierten sächsischen Wahlkreis im Reichstage, er ist des norddeutschen Bundes, dann des deutschen Reiches. Um die Gesetzgebungsarbeiten hat sich der Verstorbene hervorragende Verdienste erworben. Schwarze ist der Verfasser einer ganzen Reihe juristischer Werke.

* (Minister Maybach) ist auch von der Kaiserin mit einem überaus huldvollen Schreiben bedacht worden, in welchem Allerhöchstdieselbe aus Anlaß der Herrn Maybach durch die Gnade des Kaisers zu Theil gewordenen hohen Auszeichnungen ihren besonderen Glückwunsch mit dem Ausdruck gnädigster Anerkennung ausspricht.

* (Die Encyclica des Papstes an den preussischen Episcopat), welche jüngst herausgekommen, lobt Bischöfe und Gläubige wegen ihres trotz der Bedrängnis durch die Maigesetze mit Treue gegen den Fürsten und mit Vaterlandsliebe verbundenen Glaubensmuthes. Weiter betont der Papst die Nothwendigkeit der Freiheit der kirchlichen Regierung und der Erziehung der Geistlichkeit und hofft auf baldige bessere Verhältnisse.

Vermischtes.

Δ (Nachträgliches zum Königs-Jubiläum.) Eine feine Gabe, welche dem Kaiser am 3. Januar d. J. zu seinem 25-jährigen Regierungs-Jubiläum aus Oberschlesien zugegangen ist, hat die deutsche Presse unseres Wissens bis jetzt nicht erwähnt. Durch Zufall fanden wir dieselbe in No. 8 der „Gazette de Lorraine“ aufgeführt. Es wird berichtet, daß dem Kaiser aus Königshütte in Oberschlesien eine Adresse überreicht worden sei, deren Material aus Weißblech bestanden, das bei Papierabfälle ausgewählt worden. Die Adresse selbst war in silbernen Buchstaben aufgedruckt, am Kopfe der Adresse aber prangte in Gold-Buchstaben das Wort „Glück auf!“.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Mithras“ von Antwerpen am 15. Januar und „Nedar“ von Bremen am 16. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Beglautigt.) Es gereicht mir zur Freude, dem Herrn H. Brandt in Jülich bezeugen zu können, daß eine Dose seiner Schweizerpillen meiner Frau, die lange Zeit an Verdauungsbeschwerden litt, ihre volle Gesundheit wiedergegeben haben. Herr, Patersberg, Wiesbaden. A.-G. St. Goarshausen. Beglautigt Fruch, Bürgermeister. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich a Schachtel 1 M. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug H. Brandt's trägt und nicht alle anders verpackten zurück. (Man.-No. 2400) 10

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

 **Von heute** 

bis

15. Februar

Inventur-Verkauf.

**Grosse
Preisermässigung
sämmlicher Artikel.**

**B. M. Tendlau, Marktstrasse
21.**

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

 **Nach Beendigung der Inventur** 

habe eine große Parthie

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

zurückgesetzt, welche zu erstaunend billigen Preisen abgebe.

— Muster mit Preis stehen im Schaufenster. —

Langgasse 24, Heinrich Hess, Langgasse 24,

Schuhwaaren-Bazar.

21271

Atelier für Photographie

1 Museumstrasse. A. Bark, Museumstrasse 1.

19626

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2) 324

Schönheit ist eine Zierde.
Prenn's
Sandmandel-Kleie
beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblättchen etc.

Büchse à 1 Mark bei
Carl Brühl junior,
Wilhelmstr. 36; **Louis Schild**,
Langgasse 3; **A. Berling**,
gr. Burgstrasse 12, und **Anton Cratz**,
Langgasse 29. 66

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus etc., in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehovever, Hoflieferant, 20965
Marktstraße 23. Rheinfstraße 17.



MATICO-INJECTION

VON GRIMAULT & Co.
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhöe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 3635

315

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pf. in der Droguerie von **A. Berling**, große Burgstraße 12. 13933

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere,

das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln à 50 Pf. nur bei

H. J. Viehovever, Hoflieferant, 20962
Marktstraße 23. Rheinfstraße 17.

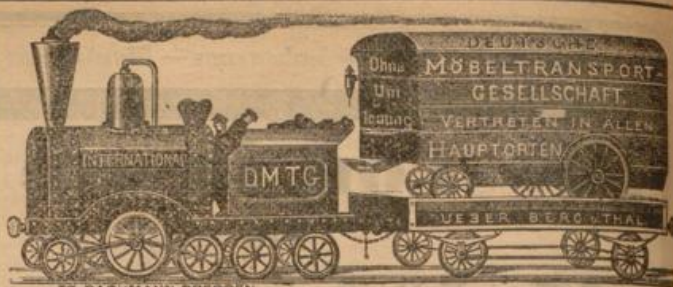
Ramenstickereien werden schön und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Stifftstraße 4, 2 Tr. hoch. 20838

Eleg. Damen-Masken-Costüme zu verl. Wellrichstraße 27. 21227

Ein **Krankenwagen**, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Bahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Ein zweith., nussb.-polirter **Kleiderschrank** ist für 45 M. zu verkaufen Taunusstraße 16. 21125

Ein **Cassenschrank**, feuersicher, wird zu kaufen gesucht neue Colonnade 18. 21210



Möbeltransport.

Verpackung. Aufbewahrung.

J. & G. Adrian,

Comptoir:

Bahnhofstraße 6.

Lagerhaus und Möbelspeicher:

Schlachthausstraße 1.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei, 15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Bank. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Koblischer magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 18860



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)

empfehle Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

Ruhrkohlen.

1a gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Kilo. Mt. 19,50, sowie stückreiche mel. Kohlen, 1a Anzünd- und Buchenscheitholz empfiehlt 20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Bank Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt 17808

A. Eschbacher.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Taunusstraße 16 ist ein polirtes Bett (complet) für 120 Mark abzugeben. 21127

Rußbaum-polirte Bettstelle z. verkaufen Saalgasse 16. 20152

Datteln, 40 Pf. per Pfund, **Feigen,** 40 Pf. per Pfund,
frisch eingetroffen. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 21382

Orangen per Stück von 4 bis 12 Pf.,
Maronen per Pfd. 18 Pf., frisch eingetroffen,
Pflaumen per Pfd. von 18 Pf. bis Mt. 1.—,
Raffinade, ganz und gemahlen, per Pfd. 34 Pf.,
do. in Würfeln per Pfund 36 Pf.,
Reis per Pfd. 16, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
Gerste per Pfd. 18, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
reiner Weizengries per Pfd. 20 und 24 Pf.,
Faden- und Bandnudeln per Pfd. von 26—60 Pf.,
rohen Kaffee per Pfd. 70, 80, 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
gebrannten Kaffee per Pfd. 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—
(für reinen, kräftigen und feinen Geschmack wird garantirt).

doppeltgereinigtes Petroleum per Liter 21 Pf. (gewöhnliches führe ich nicht).

Bei Mehrabnahme tritt Preisermäßigung ein und werden die Waaren frei in's Haus gebracht; auch wird auf Wunsch täglich nachgefragt.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Eduard Kepler,

Röderallee 24,

General-Vertreter vom Hause 20020

Schröder et de Constans, Bordeaux.

Um mit meinem Vorrath von **Souchon-Thee** zu räumen, empfehle solchen per Pfund 2 Mt. 50 Pf.

H. L. Kraatz,

Boubons-Fabrik, Langgasse 51.

Garantirt

reine, feine Vanille-Block-Chocolade

per Pfd. Mt. 1.— empfiehlt

21384

J. Rapp, Goldgasse 2.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommirte Zwieback von **J. F. Pauly** in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

Butter, garantirt frisch, per Pfd. 1 Mt., Birn-
Latwerge 24 Pf., eingemachte Bohnen

30 Pf., Ziebeln 6 Pf., sowie verschiedene Sorten Kartoffeln
von 2 Mt. an per Centner bei

21385

Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Samerfrant, Essig- und Salzgurken,

sowie alle Sorten Säulenfrüchte empfiehlt billigt und in
prima Waare **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 21364

Kartoffeln,

als: Brandenburger, blaue, gelbe, sowie Maus-
kartoffeln kumpf- und malterweise empfiehlt billigt

21368

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Wein.

10 Stück Wein wegen Geschäftsaufgabe im Einzelnen
wie im Ganzen zu verkaufen. Näh. Exped. 20310

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pf. Näh. Exp. 19649

Täglich frische Land-Gier Querstraße 2, Baden. 20968

Äpfel zu haben Biebricherstraße 17 bei Gerhard. 17707



(F. 295/6.)

Zu haben bei:

C. Acker.
C. Bausch.
Georg Bücher.
August Engel.
Aug. Helfferich.
Aug. Koch.
E. Möbus.
J. Rapp.
J. M. Roth.
A. Schirg.
A. Schmitt.
Ed. Simon.
F. Strasburger.
H. J. Viehoever.
Adolph Wirth.

45

Delicater Heide-Scheiben-Honig,

Pfd 70 Pfg., zweite Waare 50 Pfg., Leckhonig 50 Pfg.,
Seim (Speisehonig) Pfd. 40 Pfg., Futterhonig gestampft
40 Pfg., in Scheiben 50 Pfg. Postcolli gegen Nachnahme
en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.
Soltan, Lüneburgerheide.

324 (à 292/1 A)

E. Dransfeld's Imkereien.

Rheinischer Fenchelhonig,

vorzüglich gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr
zu empfehlen, à Flasche 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein-Depot bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20961

Marktstraße 23.

Rheinstraße 17.

Eier! Garantirt frische Eier!

6 Pfg. per Stück 6 Pfg. im Ausverkauf 19170

1 Schwalbacherstraße 1, Eßlingen.

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisefartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
geliefert. 8990

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe.

Der Vorstand. 11636

Wasserheilanstalt „Dietenmühle“.

Nach Beendigung nothwendiger Reparaturen wird der volle Betrieb Montag den 18. d. M. wieder eröffnet. — Die römisch-irischen Bäder bleiben ununterbrochen das ganze Jahr hindurch im Betriebe. Die Direction. 21299

Die zum Wirthschaftsbetrieb dienenden Lokalitäten an dem Bierstadter Wirththum sollen vom 1. April c. an im Submissionswege neu verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen vom 20. d. M. an in den Vormittagsstunden bei Herrn Eduard Kalb, Langgasse 40, zur Einsicht offen.

Submissionen sind bis zum 10. Februar c. daselbst verschlossen einzureichen.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

194

F. v. Reichenau.

Homöopathie!

21219

Statt Mark 6.90 nur Mark 3.20:

Dr. D. Argenti, homöopathische Behandlung der Krankheiten. 2. Aufl., 512 Seiten, 1876, gr. Octav.

Eines der besten Bücher für Nichtärzte.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.



Auskunft ertheilt: W. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie C. H. M., Textor in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.)



Masken-Garderobe.

Große Auswahl in Damen- und Herren-Masken-Anzügen in bekannter, hocheleganter Ausführung. Domino's in Atlas und Seide, sowie geringere in allen Farben von 1 Mark an per Stück zu verleihen.

21017

Frau M. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.

Tannusstraße 49.

Tannusstraße 49.

Masken-Costüme für Damen

wie alljährig in reicher Auswahl und elegantester Ausstattung. Domino's in Seide und Atlas in allen Farben zum Verleihen, sowie Neu-Anfertigung aller gewünschten Costüme nach vorhandenen Modellen.

Achtungsvollst

20073

Sus. Back, Kgl. Theater-Garderobiere.

Central-Hôtel

in Frankfurt a. M.,

(M.-No. 4658)

Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet, prachtv. Neubau, civile Preise. J. Illauer. 315

Masken-Costüm (Spanierin) billig zu verleihen. Daselbst werden Masken-Costüme und Domino's billig und schnell angefertigt. Frau Grünewald, Kerostraße 27. 21300

Ein noch fast neuer Grad mit Seidenfutter ist für 30 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 21285

Bei Räumung unseres bisherigen Lokals haben wir eine große Parthie Stickerien und Materialien auf fortirt und verkaufen dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Laden nebenan aus.

Geschw. Lippert, Tapissier- und Mercerie-Geschäft, 23 Tannusstraße 23. 21212



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit Ia Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50.

Kragen, Manschetten, Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Totaler Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe in wollenen Tüchern, Foulardtüchern, Tülltüchern, Rüschen, Tranerrüschen, Plissés, Schleifen, Neglige- und Nacht-Hauben, Schleifenbändern, Seiden- und Sammtbändern, Brautkränzen, Stickerien und Trimmings, Spitzen, Schleiergaze, Blumen und Federn; ferner für Damen und Kinder: Handschuhe, Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten u. s. w. in guter Waare unter Einkaufspreisen.

Geschw. Pott, Modes, große Burgstraße 21, am Markt.

Die guterhaltene Laden-Einrichtung (großer Glaschrank, 2 Reale, Ladentheke u. s. w.) ist preiswürdig abzugeben. 19635

Eine Parthie

20635

rein wollener Kinderstrümpfe verschiedener Grössen, jedes Paar 60 Pfg., bedeutend unter Preis.

Ferner noch vorräthige

wollene und baumwollene Unterjacken und Hosen, Damen- und Jagdwesten, Filzpan-toffeln mit Ledersohlen etc.

== wegen vorgerückter Jahreszeit == zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie feinste Armenische- und Wurzelaschen bei 21323

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigst. — Großes Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordeons, Ariftons etc.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

292

Eine neue Chaise-longue mit Fußtritt ist billig zu verkaufen Neugasse 12 im Seitenbau, 1 St. h. 21193

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portiären — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Wegen Aufgabe der Kurzwaaren

verkaufen wir diese Artikel zu und unter Einkauf, als:

Metall-, Stein- und Perlmutter-Knöpfe,

Eigen, Garn, Seide, alle Fastnachts-Artikel, Gold- und Silberborden, Sterne, Kordel, Glitter, Schellchen, Kransen, sowie wegen vorgerückter Saison alle Wollwaaren. Darunter befinden sich noch sehr hübsche Raion-Tücher in allen Ballfarben, Kapuzen, Strümpfe, Tücher, Röcke, Hosen, Stachen, Handschuhe, Zocken, Palatin u. s. w.

Geschwister Salm,

45 Kirchgasse 45.

21197

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter
hohem Protectorate
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Gewinne (ausschliesslich baar):

1 Gew. à **90,000 = 90,000**1 Gew. à **30,000 = 30,000** Mk.1 " à **15,000 = 15,000** "2 " à **6000 = 12,000** "5 " à **3000 = 15,000** "12 " à **1500 = 18,000** "50 " à **600 = 30,000** "100 " à **300 = 30,000** "200 " à **150 = 30,000** "1000 " à **60 = 60,000** "1000 " à **30 = 30,000** "1000 " à **15 = 15,000** "**3372 Gewinne zusammen 375,000 Mk.**

sofort zahlbar ohne jeden Abzug.

Verkaufsstellen werden allorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst melden.

Loose à 3 Mk., auch gegen Coupons oder Postmarken, empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Alleinige General-Agentur,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Für frankirte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

18838

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Corsetten

in großer Auswahl und nur guten
Qualitäten von Mk. 3.75 per Stück
an in allen Weiten empfehlen

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstrasse 6,
im „Cölnischen Hof“. 21260

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen
19986 Marktstrasse 6 (Thor-Eingang).

Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen,
Nachtische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu
verkaufen Nerostrasse 16. 21208

Bettfedern und Daunen, Barchente, Zulett, Flaumdress, Zwilch, Damast, Bettbezüge.

Fertige Betttücher von 2 Mark 50 Pfg. an,
weiße Waffeldecken von 1 Mark an, Steppdecken
für Betten von 5 Mark an, Bettvorlagen von
1 Mark an. Anfertigung von Betten und Aus-
stattungen.

19968

Michael Baer, Markt.



Damen-Masken-Anzüge,

elegante, schön gearbeitete, zu realen Preisen bei
Hch. Karb jr.,
Webergasse 37, 1 St. hoch.

21009

Webergasse 37, 1 St. hoch.

Ein gebrauchtes Bett billig zu verk. Webergasse 49. 21282

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Einfach möbliertes Zimmer von einem jungen, anständigen Manne event. mit Mittagstisch gesucht. Offerten unter **C. W. 85** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20273

Gesucht auf 1. April für 6 event. 12 Monate eine möblierte Wohnung von 5 oder 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum Preise von 150—180 Mk. per Monat. Offerten mit genauer Preisangabe unter **H. L. B. Eisenbahnstraße 47, Freiburg im Breisgau**, erbeten. 20775

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein Garten zu miethen gesucht. Offerten unter **H. 609** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 21333

Angebote:

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. etc. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6**. 3880

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern etc. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14**. 19743

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, 2 Et. h.** 20447

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzugs die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Albrechtstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20640

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres **Adolphsallee 14, Parterre**. 18921

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 20910

Gr. Burgstraße 7 eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 20970

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Friedrichstraße 8, Vorderhaus, ist ein schönes Parterre-Zimmer unmobiliert zu vermieten. 20196

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, **G. G.** 22768

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21134

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabine an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14**, oder bei **Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32**. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen nebst und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstrasse 26 einige schön möbl. freundliche Zimmer zu verm. 19358

Geisbergstraße 28 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19102

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesündeste Lage**. 2414

Ecke der **Göthe- und Moritzstraße**, 2 Stiegen hoch, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20710

Grabenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20672

Hainerweg 9,

Ecke der **Blumenstraße**, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei **Architect E. August Stein, Adelheidstraße 28, II**. 9480

Helenenstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum April zu vermieten. Näheres 1 Stiege links. 20106

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19497

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hellmundstraße 35

sind kleinere Wohnungen mit zwei und drei Zimmern zu vermieten (Hinterhaus). 20936

Jahnstraße 3, Hinterhaus 1 Stiege rechts, ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19981

Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21286

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 14294

Villa Zoppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. 14293

Näheres **Hildastraße 5**. 14293

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 5—8 Zimmer, Badezimmer, Garten etc. sofort billig zu vermieten. 15332

Karlstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21108

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20815

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Mainzerstraße 3**. 20576

Marktstraße 6 möbl. Parterrezimmer zu verm. 21270

Mauergasse 10, 1. Etage, e. gut möbl. Zimmer zu verm. 21016

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.
möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Roritzstrasse 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369
Roritzstrasse 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Theod. Wagner, Goldgasse 6.** 21066

Müllerstrasse ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstrasse 32, 1. Etage. 20615

Kerostrasse 23 sind Logis von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20725

Kerostrasse 11, möbl. Part.-Zimmer z. vm. N. Exp. 20738
Kengasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Rheinstrasse 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr** Vormittags. 20234

Röderallee 18, Sths., ein leeres Zimmer mit besonderem Eingang an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 21001

Röderallee 18 Mansarde mit zwei Betten zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 21002

Schachtstrasse 17 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstrasse 15, Parterre. 21081

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 4 Salons in Front mit 2 gr. Balkons, 4 Seiten- und Hofzimmer, Alles hell und gesund, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, zwei Keller, eiserne Haupt- und Laufstiege. 21079

Sonnenbergerstrasse, in der Nähe des Curgartens, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstrasse 15. 13561

Taunusstrasse 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19692

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage links, gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten 14593

Taunusstrasse 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. per 1. April 1. J. zu vermieten. Anguf. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 16999

Taunusstrasse 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624
Taunusstrasse 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche zc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 19584

Taunusstrasse 26

ist die 1. und 2. Etage sofort oder später zu verm. 19570

Taunusstrasse 51 fl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20897

Walramstrasse 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 20328

Wellrichstrasse 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrichstrasse 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kof., sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wegzugshalber zu vermieten

Grünweg 4 die kleinere Villa, 6 Zimmer, Küche, Keller zc., sowie das Hauptgebäude, 12 Zimmer mit Frontspitze zc., auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Balkon und Gartengenuss. Anfragen erbeten Vormittags bis 12 Uhr bei der Besitzerin im Gartenhaus. Eventuell ist die ganze Besitzung auch zu verkaufen. 19515

Kleines Landhaus, Sonnenbergerstr. (am Curgarten), 8 Zimmer, 6 Mansarden, Souterrainküche, Speisezug, Bade-Einrichtung, Telegraph, Gas und Wasser, für 2500 Mk. Miete, 48,000 Mk. Kaufpreis. Gleich oder Ostern zu beziehen. Näh. Exped. 20542

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstrasse 4. 19959

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause (Garten beim Hause, feinste Lage) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, und eine kleine Parterrewohnung zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19668

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstrasse, zu verm. N. Exp. 10974

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Wellrichthal. 20706

Eine kleine Dachwohnung und 1 einzelne Mansarde an ruhige Leute per 1. Februar zu vermieten Saalgasse 4, P. 20940

Möblierte Zimmer Bahnhofstrasse 20, II. 14703

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Schwalbacherstrasse 19a, P. 19307

Ein schönes, großes Schlafzimmer, gut möblirt, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstrasse 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstrasse 43. 19188

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstrasse 5, 1. St. 1. 20560

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1. St. 21021

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Hefenstraße 18. 7789

Carneval!!!

Zum bevorstehenden Carneval empfehle ich mein
reichassortirtes Lager
in **Flitter, Fransen, Agreements, Treffen,**
Schellen, Sternen &c. &c.
einem hochgeehrten Publikum bestens.

Ball-Handschuhe
in größter Auswahl.

M. Marchand,
31 Langgasse 31.

20809

! Einen Posten weißen

Madapolam,

40 und 45 Pfg. per Meter.

19987

Michael Baer, Markt.

Herren-Hemden nach Maß

(Garantie für guten Stoff und Sitz),

sowie alle andere

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

Leinen, Piqué, Chiffons,

Bettuch-Leinen ohne Naht

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen

empfehl

A. Maass,
10 Langgasse 10.

20727

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 18150

Klein-Wieschen.

(Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckx.

(1. Forts.)

Hatte denn der Ohm, dem sie ihre Lage geschildert, kein Verständniß für ihren Trieb nach Selbsthilfe, der aus innerer und äußerer Nothwendigkeit entsprang? Ach, sie wußte es nicht, was ihre Mutter bitter genug empfunden, daß einem Bauersmann nichts verächtlicher erscheint, als ein leichtfertiger Wechsel, in welcher Weise es sei. Ihm ist das Beharren, das Ausharren in jeder Hinsicht, die Gewähr für Biederkeit und Zuverlässigkeit des Characters. An dieser Ansicht hielt der Greis auch jetzt noch fest; selbst seine trübselige Lage konnte sie nicht erschüttern. Louise Eggers, die Mutter des jungen Mädchens, hatte sich in Hermann Eggers Augen zu einem fahigen Wesen gestempelt, als sie, anstatt einen Hofbesitzer zu heirathen, demselben einen dörflichen Tischlermeister vorzog. Und das Blut dieser abtrünnigen Mutter pulsrte in den Adern der Tochter, die es ja nun schon bis zur Vandläuferin gebracht hatte. Aehnlich rumorte es im Hirne des Alten.

„Wie heißt Du denn?“ fragte er plötzlich.

„Louise, wie meine Mutter selig, aber zu Hause riefen sie mich „Klein-Wieschen“,“ erwiderte sie mit ihren Thränen kämpfend. Ihre ganze Verlassenheit trat ihr unter dem unwirsch, wort-

fargen Gebahren des Greises und inmitten dieser wüsten, verfallenen Einsiedelei deutlich vor die Seele. So hatte sie sich die Heimath des alten, störrischen Junggesellen nicht vorgestellt. Denn da ihre tränkende Mutter ihn nur als einen eingefleischten Eremiten und Sonderling geschildert hatte, befiel ihre jugendliche Phantasie Spielraum, ihn mit der Rolle eines etwas wunderlichen, aber doch ehrwürdigen, alten Klausners zu bekleiden. Die Ernüchterung war schmerzlich, aber der Gedanke an Umkehr kam ihr trotzdem nicht in den Sinn. Forschend glitt ihr Blick umher, jetzt, da ihr Auge sich an die ewige Dämmerung des fernen armen Baues gewöhnt hatte, stieg die Neugierde in ihr auf, wie echt kindliche Neugierde, der alles Fremdartige wie ein Wunderbares erscheint. Ob sich hier nicht noch etwas Besonderes entdecken lassen würde?

Es war eine niedrige, langgestreckte Behausung von Fachwerk mit Lehmwänden und verwittertem Strohdach, das bei Regenwetter so wenig Schutz bot, als ob sich Herm' mit einem durchlöchernten Regenschirm unter einer seiner kahlen Pappeln niedergelassen hätte.

Mit diesem unsicheren Dache war der Einsiedler von Jugend auf vertraut. Und da er nebenbei mit zäher Widerstandskraft ausgerüstet alle Unbilden der Witterung, jeden Wechsel der Jahreszeit ohne eine Spur von Gliederreizen überdauert hatte, so sah er mit stumpfem Gleichmuth zu, wenn es bei einem Landregen allmähig rund um ihn herum fiederte, tropfte, plätschete und die unebene Lehmziele sich in ein Flußbett verwandelte. Diese dumpfe Gleichgültigkeit gegenüber dem Verfall seines Hauses, seiner Wirtschaft, war ihm zur zweiten Natur geworden. Selbst als eine Viehseuche bei ihm einkehrte und anstatt munterer Geleise, die ehemals quakend und plätschernd in den häuslichen Mühlenbächen herumschwammen, jetzt riesenhafte, freche Wasser-ratten in ganzen Colonien bei ihm einzogen, um in dem feuchten Quartier eine dauernde Niederlassung zu begründen, ließ er es ruhig geschehen.

Die anhaltende Dürre hatte diese Mitbewohner einstweilen verschreckt und glucksend trieb sich eine alte, perlgraue Henne in der Nähe des Stalles umher, wo die magere, schwarzbunte Kuh den letzten saft- und kraftlosen Halm wiederkaute, der ihre Hentel-Mahlzeit bilden sollte.

Aber merkwürdig, der Mehger kam noch immer nicht und wurde schon seit drei Tagen erwartet. Dafür hatte der Himmel ihm dieses redselige, junge Mädchen gesandt, — wenn —

Ein Geräusch stampfender Schritte unterbrach den Gedankengang des Alten. Er spitzte die Ohren und ließ den Kopf sicher sinken. Gewiß das war der Handelsmann; aber sonderbar, daß ihn plötzlich ein unerhörtes Gefühl beschlich. War es vielleicht Scham gegenüber einem solchen unbedeutenden Ding von Mädchen, Scham, weil es Zeugin seiner Armuth in ihren äußersten Folgen wurde? Oder war ihm das Stück Vieh wirklich mehr an's Herz gewachsen, als er geglaubt hatte?

Nein, nein, ein Anderes war's, was den alten Einsiedler trotz seiner Stumpfheit zum Bewußtsein kam: er fiel in sein Nichts zurück, aus dem ihn die Zumuthung dieses harmlosen Kindes momentan hervorgezogen, indem es ihm eine Beschäftigungsrolle zugebacht, sein unsicheres, ödes Heim als eine Zufluchtsstätte betrachtet hatte.

„Guten Tag, Bevattersmann! Wie sieh't's aus?“ erief plötzlich eine scharfe Stimme, die beiseite nicht dem Mehger, sondern einem untersehten, schwarzhaarigen Manne in dunklen Anzug angehörte.

„Süh, süh! hast Besuch, Herm', Du kennst mich doch noch alter Knabe!“ lachte der Eintretende, indem er seine schuige Hand schwer auf die Schulter des Angeredeten legte.

„Jawohl, ja Schulze, wo kommst Du her? Hast Dich lange nicht sehen lassen!“ taurte Herm' halb verlegen, halb befriedigt, daß Klein-Wieschen bei diesem Besuch zugegen war.

„Die Zeit, weißt Du, Herm', die Zeit fehlt unsereinem, sonst hätte ich früher 'mal nach Dir gesehen; aber heute treibt mich ein Geschäft zu Dir, zu Deinem Vortheil denke ich, und gerade herausgesagt, zu meinem oder vielmehr zu der Bauernschaft Nutzen. Es handelt sich um den Verkauf Deines Erbes!“ sagte der Schulze, direct auf sein Ziel lossteuernd, indem er sich auf den Rand des Tisches schwang.

(Forts. folgt.)

Miethecontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Ergebste:

- Karstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908
- Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291
- Adelheidstraße 10, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 19677
- Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045
- Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 19796
- Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351
- Adelheidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde, Holzstall u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 18 bei Agent Rupp. 243
- Adelheidstrasse 52**
sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Rheinstraße 81, 3. Stock. 20094
- Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976
- Aderstraße 1, Vorderhaus, zwei Logis, jedes mit 2 Zimmern und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplaz, auf 1. April zu vermieten. 19969
- Aderstraße 26 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 1—2 Stuben, Küche und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Parterrewohnung daselbst. 20390
- Aderstraße 48, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 19697
- Aderstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 18151
- Aderstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 20827
- Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926
- Adolphsallee 16** (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953
- Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593
- Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661
- Adolphsstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 19486
- Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672
- Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683
- Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634
- Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

- Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349
- Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 20383
- Bahnhofstraße 2** (Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Einzusehen Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 4. 19657
- Bahnhofstraße 16** ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027
- Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethsfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758
- Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19149
- Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022
- Bierstadterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in dem Hause gegenüber. 18801
- Bleichstraße 2 sind zwei Mansard-Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 21130
- Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770
- Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 19772
- Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 19208
- Bleichstraße 10, 2. Etage**, ist ein feinmöblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703
- Bleichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 21075
- Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 19751
- Bleichstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20408
- Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493
- Bleichstraße 29** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157
- Burgstrasse 17**, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995
- Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036
- Dambachthal 21** ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055
- Delaspéestrasse 1** kl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braidt im „Central-Hotel“. 19960
- Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 20257
- Dohheimerstraße 12 sind auf 1. April 3 große Zimmer und Veranda, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vormittags. 20784
- Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970
- Dohheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer. 20063
- Dohheimerstraße 30**, Bel Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Vorgarten u., per 1. April zu verm. Einzuf. von 2 bis 4 Uhr Nachm. Näh. Schwalbacherstraße 1 b. Fr. Helm. 20026
- Dohheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2:647
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 18570

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anzuseh. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 2—3 Uhr. 19996

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder geteilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Faulbrunnenstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern und Zubehör sofort billig zu verm. 20015

Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. im 3. Stock 20641

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19:22

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Häbler, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 19410

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Friedrichstraße 29, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 20292

Friedrichstraße 33, 2. Etage, **Gedwöhnung, Sonnen-**seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstrasse 41 (Gasse der Kirche), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787

Goldgasse 8 ist eine schöne, große Wohnung im Vorderhaus mit 2 auch 3 Mansarden und Zubehör mit oder ohne Werkstätte, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 20621

Göthestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hinterhaus, und Göthestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20881

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Metzgergasse 29, 2 Stiegen. 21077

Helenenstraße 3 ein freundl. Zimmer auf gleich z. v. 1886
Helenenstraße 4, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer auf Wunsch mit Clavier, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 21061

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 18882

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. 19881

Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20292

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20361

Helenenstraße 18, 5th., eine größere Wohnung z. v. 20361

Helenenstraße 19 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. 21061

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 808

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Helenenstrasse 26 ist eine Wohnung im **Nachgebäude** von 3 Zimmern, von einem nach dem Garten gelegen, mit Küche und Keller auf April zu vermieten. 20661

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N. bei **Louis Hansohn**, Helenenstraße 13. 19701

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20665

Hellmundstraße 43,

Vorderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf ersten April an ruhige Familien zu vermieten. 19882

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17807

Hellmundstraße 48 ist eine Balkonwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kupferwarenladen. 19666

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19481

Hellmundstraße 56, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei H. Eckertlin, 1. Stock. 20288

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20311

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 21091

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstraße 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20363

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, herrschaftliches Haus, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20517

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15187

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19393

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498
 Hochstraße 30 ist eine Mansardstube auf 1. Februar z. v. 20676
 Bahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzufragen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311
 Bahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279
 Bahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984
 Bahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326
 Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstraße 43 und 45

Bel-Etage und 2. Stock in elegantester Ausstattung, enthaltend je 1 Salon, 6 resp. 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Warm- und Kaltwasserleitung, komplettes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohnenzug, Balkon, große, gedeckte Loggia, Gartenplatz und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres bei dem Verwalter in No. 43. 21087
 Karlstraße 2 schöne Mansard-Wohnung sof. zu verm. 20704
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299
 Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302
 Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951
 Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
 Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Bahnstraße 3. 20301
 Karlstraße 32 Wohnung mit Stall oder Werkstätte zu vermieten. 20924
 Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Kirchgasse II, im Seitenbau rechts, 2 schöne, frendl. Wohnungen mit je 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. Zubehör an ruhige, anständige Familien zu vermieten. 21306

Kirchgasse 20

der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19675
 Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366
 Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900
 Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648
 Ende der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
 Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634
 Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Lehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19690
 Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766
 Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, weggugshalber vom 1. April ab zu vermieten. 20747
 Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 19771
 Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14153
 Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 19680

Mainzerstraße 36.

In meinem neuen Hause sind per 1. April Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern event. das ganze Haus zu vermieten. Näheres Lehrstraße 31, Parterre. 19496
 Das Landhaus Mainzerstraße 40, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181
 Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658
 Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 20300
 Mauritiusplatz 2 eine Wohnung mit Zubehör bis April zu vermieten. 20044
 Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und 1 Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 19488
 Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357
 Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder auch früher, ebenso eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. 18275
 Moritzstraße 17, nächst der Adelsheidstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18744
 Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921
 Mühlstraße 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19521
 Nerostraße 11 ist eine Wohnung nach dem Hofe, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 20342
 Nerostraße 18 ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzufragen nur Vormittags. Näh. Parterre. 20336
 Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485
 Nerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635
 Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525
 Nerostraße 34 ist eine Mansardwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie zu verm. 20687

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Adelhaidstraße-Ecke, eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. 20250

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639

Parckstraße 9 ist im Schweizerhaus der Parterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, möbliert oder unmöbliert zu verm. 20222

Parckstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664

Philippsbergstrasse 8,

in meinem neuerbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tünchermeister Ph. Schäfer, Goldgasse 8. 20622

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, wovon 7 mit Straßenfront, Küche und Zubehör (Badezimmer), auf 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 20022

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, sowie eine Wohnung 2 Treppen hoch, nach der Moritzstraße, von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 20630

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 19518

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 56, Hinterhaus, Parterre, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 21273

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19456

Rheinstraße 56, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 21274

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17900

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10756

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 15662

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern und eine Frontspitz-Wohnung von 2 bis 7 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 19361

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entspr.

ingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erlen und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kell. und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884

Röderallee 6 ein schönes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 20636

Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18773

Röderstraße 2 (Allee-Ende), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17961

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17982

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 19069

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16487

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung zc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15319

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 17038

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau zu vermieten. 19708

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15108

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19861

Schwalbacherstraße 57 ist eine kl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Schwalbacherstraße 45 ist per 1. April in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 20095

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

Kl. Schwalbacherstraße 1 ist 1 vollständ. Logis z. v. 21157
Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 5667
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße 7, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19257

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 17969

Stiftstraße 21, II, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 20774

Tannusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblierte Zimmer mit Pension. 11764

Tannusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Tannusstraße 42 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38. 19308

Tannusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Tannusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu verm. 20760

Tannusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftlocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Tannusstraße 51, 2 Stiegen, sind zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 20762

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6-8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden u., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Victoriastrasse 21 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19115

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miete 450 Mt. 19641

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 10, Parterre ist 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 35 eine Wohnung von 2 Zimmern z. vm. 20623

Walramstraße 37 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Werkstätte, von 1-2 Uhr Nachmittags. 19788

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis Mt. 450. Näh. daselbst im 2. Stock. 20130

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie das Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, B, 3 St. Einzusehen Nachmittags. 20023

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrißstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort bezugsbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche u., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von Bickel. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzuf. Vorm. v. 10-12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19595

Wörthstraße 6 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Georg Wallenfels, Langgasse 33. 20982

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Die Villa **Bildastrasse 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss**. 3883

Im Hause **Selenenstraße 26** sind 2 Wohnungen von je sechs Zimmern, Küche, Keller und Garten wegzugshalber auf sofort, zusammen oder getrennt unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Romeiss**, hier, Rheinstraße 22, Parterre. 21141

Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, 1 Zimmer und Küche und 1 einzelnes Parterre-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 57. 20424

Zwei Wohnungen auf 1. April und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 20358

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigen Preise zu vermieten Näh. Exped. 16981

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, zusammen oder auch geteilt, sowie ein Mansard-Zimmer (Frontspitze) auf April zu verm. Näh. bei **J. Sohns**, Webergasse 53. 21092

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt-Platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz**. 18966

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit großen Mansarden per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 19467

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellrißthal. 19997

In meinem neu erbauten Hause **Philippstraße 25** ist gleicher Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Frontspitz-Wohnungen von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 20618

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16f. 12836

Zwei Dachlogis zu verm. Geisbergstraße 16. 17665

Ein Dachlogis von 2 Zimmern und Keller auf 1. Februar zu vermieten Moritzstraße 20. 20433

Eine geräumiges, freundliches Mansardzimmer an eine einzelne anständige Person abzugeben Kirchgasse 11. 21305

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrsstraße 1a, I. 1. 20305

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind **2 sehr schöne** Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13396

Ein schönes Zimmer möblirt auf 1. Februar zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2b, 1 St. hoch links. 20992

2 Mansarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. l. 20841

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts. 21362

Ein möblirtes Mansardzimmer, sowie ein unmöblirtes Mansardzimmer zu vermieten Kirchgasse 3. 21362

Ein behaglich möblirtes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 9. 18980

Ein in **besten** Lage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt **Simon Heß**, Wilhelmstr. 12. 15428

Läden zu vermieten.

In dem **Guckel'schen** Hause (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind **drei Läden** mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisestraße 17 im oberen Stock. 19695

Ich beabsichtige in meinem Hause **Wilhelmstraße 14** zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Laden Tannusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß**. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten. **H. Mayer**, Kirchofsgasse 7. 19052

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Der **Laden Tannusstraße 27** („Sprudel“) ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, Pianoforte-Handlung. 19513

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten Saalgasse 4, Parterre. 19481

Laden mit oder ohne Wohnung **Mauritiusplatz 4** zu vermieten. 19823

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, 2 Stiegen. 21088

Laden, für Cigarren-Geschäft sehr geeignet, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10. 19760

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten im „**Central-Hotel**“. 19961

Der **Laden** Kirchgasse 47 nebst Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 15. 19637

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 18.** 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Schäfer**, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Spezerei-Laden mit Einrichtung, in einer belebten Straße, ist unter sehr günstigen Bedingungen und zu äußerst billigem Preise vom 1. April d. J. ab zu verm. Offerten unter **A. B. C.** an die Exped. d. Bl. 20798

Zaden in der Launusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Zaden mit Zimmer und Vorrathszimmer auf **sofort** oder **1. April** billig zu vermieten Kirchgasse 10. 20746

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Kerostraße 23 ist ein großer **Parterre-Raum**, welcher sich zu verschiedenen Zwecken eignet, ein **großer Keller**, auch als **Weinkeller** brauchbar, und eine **Halle** per 1. April z. vm. 20726

Eine **Schlosserwerkstätte** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten Dohheimerstraße 15. 19638

Balramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19330

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Werkstätte, hell und geräumig, mit **Remise** u. s. w. auf April zu vermieten. Näh. **Webergasse 45.** 19931

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres **Lagerplatzes** auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Roos**, Wegergasse 5. 19360

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger **Weinkeller** zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emsierstraße 29. 20971

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Bauverein Adolphsallee 51. 21230

Ein Keller zu vermieten Bleichstraße 14. 21367

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Scheunen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

1 j. Mann erh. Kost u. Logis Helenenstraße 22. Hth 2 St. 21308

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstr. 15. 1 St. h. r. 21359

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Garten. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

Der Erfinder der Dampfmaschine. *

Zum 150jährigen Geburtstage James Watt's
(19. Januar 1736).

Von Conrad Alberti.

„Es ist eine Lust, in Dir zu leben, mein Jahrhundert!“ rief einmal seinzeit Ulrich von Hutten aus, der große Denker, Streiter und Dulder. Er hatte Recht, es muß eine Lust gewesen sein, in jener Zeit zu leben, da jedes Jahr eine neue Erfindung oder Entdeckung brachte, deren eine immer gewaltiger und weltbewegender war, als die andere, da jeder Tag Jahrhunderte alte Vorurtheile und Anschauungen beseitigte und neue Ideen, neue Anschauungen von Welt und Erde, Menschenkraft und Menschenbestimmung vom Himmel herniederstiegen. Neue Welttheile wurden entdeckt, die Erfindung der Buchdruckerkunst verbreitete Licht und Wissen und Bildung bis in die untersten Klassen, und unter den ersten Funken, dem ersten Bräseln des entzündeten Schießpulvers brach die alte Kriegsführung, der Kampf des Mannes gegen den Mann, brach die alte Ritterromantik zusammen. Eine große, herrliche Zeit war das! Aber unser Jahrhundert ist nicht minder bedeutender als jenes Zeitalter. Gewaltige Umgestaltungen auf allen Gebieten, wohin wir nur blicken. Eisen, Dampf, Electricität verwandeln die Welt in eine einzige, große Stadt, beseitigen die Entfernungen, gestalten Nacht in Tag um, schaffen Wunderwerke der Betriebsamkeit, alle wirthschaftlichen Anschauungen verändern sich, tausend kleine Kräfte thun sich zusammen zu einer gewaltigen Macht und werden sich so ihrer Stärke bewußt.

Von all' den Naturkräften, welche, in den Dienst des Menschen gestellt, ihm helfen die Welt umzugestalten, ist wohl die mächtigste und

* Nachdruck verboten.

wirkungsreichste der Dampf. Er treibt alle Maschinen, er setzt die Welt in Bewegung, er verbindet Länder und Städte, erhellte die Dunkelheit, schützt die Grenze vor dem Feinde, bringt Bildung unter die Menschheit, denn ohne ihn keine Maschinen, ohne Maschinen keine Eisenbahnen und Dampfschiffe, keine Riesengeschütze und Buchdruckerpressen, keine electrischen Apparate und Gajometer. Feuer und Wasser, die beiden feindlichen Mächte, die sich bekämpfen bis zu gegenseitiger Vernichtung, beherrschen, wenn sie sich vereinigen, die Welt. Wer mächtiger von beiden ist, kaum könnte es Jemand sagen, aber beide zusammen sind übermächtig und nichts kann ihnen widerstehen. Urkräfte der Natur, weltgestaltende Elemente, die von Anfang an gewesen, haben sie sich doch erst spät und nur menschlichem Zwange gehorchend zusammengefunden, wie ja so oft das Einfache, Natürlichste und Erhabenste in der Welt erst nach langen nutzlosen Kämpfen und vergeblichen Versuchen geschieht. Zwar wußte man schon unendlich lange, daß Wasser auf Feuer gesetzt Dampf entwickelt, welche furchtbare Macht aber in jenem weislichen, zischenen Qualm geborgen liegt, ist Jahrhunderte lang der Welt unbekannt geblieben — aus dem einfachen Grunde, weil sie derselben nicht unentbehrlich bedurfte.

Die Culturgeschichte der Menschheit ist ein langsamer, aber stetiger Entwicklungsgang. Der blöde, nur am Einzelnen haftende Blick des beschränkten Menschen sieht den letzteren nicht, der Geist aber, der die Jahrhunderte überhaut, für den das Wort Jahrtausend nichts Erschreckendes hat, sondern nur eine kurze Spanne Zeit in der Entwicklung bedeutet, ahnt den Zusammenhang der Dinge. Die Noth ist die Bewegerin der menschlichen Cultur. Was die Menschheit hervorbringt, bedarf sie zu ihrer Fortentwicklung, und was sie zu derselben bedarf, weiß sie sich stets zu verschaffen — oft erst nach jahrhundertlangen, vergeblichen Versuchen, aber am Ende gelingt es ihr dennoch. So ist die Erfindung der Dampfmaschine vom culturgeschichtlichen Standpunkte aus auch eine Nothwendigkeit für die Entwicklung der Menschheit gewesen. Die ökonomischen Bedürfnisse des Alterthums waren gering, das Leben bewegte sich in engeren Kreisen, und die Einrichtung der Sklaverei ermöglichte die hohe geistige Ausbildung des Alterthums, indem die Sklaven für die materiellen Bedürfnisse ihrer Herren sorgten. Allein der Zustand der Sklaverei war nur eine niedere Stufe der Entwicklung, er war nicht zu vereinigen mit dem Naturgesetz der geistigen und sittlichen Gleichberechtigung der Menschen, und so mußte, nachdem die Bildung und Humanität in der Welt gefestigt war, das Christenthum kommen und ihn aufheben. Alle Menschen wurden frei, Jeder erhielt das Recht, für sich selbst zu sorgen und zu arbeiten. Jetzt aber trat der Zwiespalt ein, der in der menschlichen Unvollkommenheit begründet liegt. Die Menschen waren zu schwach, bei den sich im Allgemeintumpe Aller gegen Alle immer mehr steigenden Lebensansprüchen alle Bedürfnisse, geistige wie materielle, zu befriedigen, ein Theil blieb hinter dem andern zurück, das Gland brach immer stärker herein. Nach jahrhundertlangen, vergeblichen Versuchen die Noth zu beseitigen, kam man endlich auf die rechten Wege, der Menschheit neue Anstehungsgebiete, neue Thätigkeitskreise zu eröffnen, und ihr die Naturkräfte dienstbar zu machen, die Menschenhand durch die Natur selbst zu entlasten, und so ward Amerika und Australien entdeckt, so wurde die Dampfmaschine erfunden. Die Männer, welche diese Umwälzungen herbeigeführt, müssen daher unter die größten Wohltäter der Menschheit, unter die allerersten Menschen gezählt werden, der Name Columbus und der Name James Watt verdienen zuerst genannt zu werden, früher als alle Kaiser und Päpste und Könige, wenn von wahrhaft großen und gewaltigen Männern gesprochen wird.

Wenn wir Watt als den Erfinder der Dampfmaschine preisen, so heißt das natürlich nicht, daß vor ihm noch Niemand den Plan zur Anwendung der Dampfkraft gefaßt hatte, daß derselbe zuerst seinem Gehirn entsprungen und von ihm zuerst in die Praxis übertragen sei. Dies widerspräche ganz dem Gesez der allmählichen Entwicklung, welches in der Cultur so gut wie in der Naturgeschichte gilt. Viele mehr oder weniger gelungene Bestrebungen und Versuche müssen vorhergehen, bis ein gewaltiger Geist, alle vor ihm gemachten Forschungen und Versuche zusammenfassend, denselben den eigentlichen practischen Werth zu verleihen weiß, und noch nie ist eine große Culturidee fertig aus dem Haupte eines einzigen Erfinders entsprungen, wie Minerva aus dem Haupte Jupiters. Es gibt eben in der Welt keine plötzlichen, unvorbereiteten Revolutionen, sondern nur stufenweise Fortbildung. So haben mancherlei nicht unbeachtende Geister, Salomon de Caus, Branca, der Marquis Eduard von Worcester, Denis Papin, Savery, Newcomen und Comley schon vor Watt theoretische und praktische Untersuchungen über die Verwendung der Dampfkraft angestellt, ja die beiden Letzgenannten, Jener ein Schlosser, Dieser ein Glaser, bauten gemeinsam bereits Maschinen, welche in englischen Bergwerken mit Erfolg zur Anwendung kamen. Auf ihren Schultern steht

Watt, mit genialem Scharfblick erkannte er die Fehler und Unzulänglichkeiten der Erfindungen vor ihm und erkannte die Weise, in welcher er den Hebel zu ihrer Verbesserung ansetzen konnte.

Es ist merkwürdig, daß die Dampfmaschine eine ausschließlich englische Erfindung ist, alle Männer, welche sich mit diesem Problem beschäftigt haben, waren Briten. Der praktische Sinn, der diesem Volk eigen ist, die Nothwendigkeit, Menschenkräfte durch die Natur zu ersetzen, die nirgends so stark hervortrat, als in den unzähligen Bergwerken und Gruben Britanniens, in denen der Dienst so unendliche Mühen verursacht, haben wohl das Meiste zu dieser merkwürdigen Erscheinung beigetragen. James Watt ist ein Sohn des nördlichen Theiles der britischen Insel, in Greenock in Schottland stand seine Wiege. Am 19. Januar 1736 wurde er geboren. Seine Eltern waren achtbare, aber sehr arme Leute, und im Schooße seiner Familie lernte er früh die Noth kennen. Außerdem war er von so schwächlichem Bau, daß die Aerzte ihm kein langes Leben zusprachen. Dies wirkte frühzeitig auf ihn ein, ihn zum Fleiß, zur geistigen Thätigkeit und stillen Zurückgezogenheit anzuhalten. Bis zu seinem sechs-zehnten Jahr besuchte er eine der öffentlichen Freischulen, die man in Schottland „grammar school“ nennt. Dann gaben ihn, seinem Wunsche entsprechend, seine Eltern in eine kleine Werkstätte in der Lehre, wo Compasse, Waagen und sonstige physikalische und mechanische Instrumente angefertigt wurden. Allein bald wurde ihm der kleine, beschränkte Kreis zu eng, er wanderte nach London und nahm dort bei einem Mechaniker Stellung an. Dieser Mann überbürdete ihn jedoch mit schweren Arbeiten, die Werkstätte war ungesund und zugig, das Klima der Themseufer, jene schwere, nebelige Luft gedieh ihm nicht, kurz, er verfiel in eine schwere Krankheit, mußte die Residenzstadt verlassen und auf den Rath der Aerzte in die Heimath zurückkehren. Um das niederdrückende Gefühl einer abhängigen Stellung los zu werden, eröffnete er hier eine kleine, eigene mechanische Werkstätte, nachdem er den Widerstand nicht zu überwinden vermochte, den die Handwerkerzunft von Glasgow, wo er sich niederlassen wollte, seiner Aufnahme entgegensetzte, die er Instrumente, die er baute, erwiesen sich bald als so genau und vorzüglich, daß die Universität Glasgow 1757 dem damals erst 21 Jahre alten Jüngling die Stelle eines Inspectors ihres physikalischen Cabinets erteilte und im zugleich einen kleinen Laden im Universitätsgebäude zum Verkauf seiner eigenen Arbeiten einräumte. Dieser kleine, ränderige Laden wurde bald der Sammelpunkt aller gelehrten Männer der Stadt. Denn der dem englischen Volke eigene praktische Sinn, ließ selbst Gelehrte und Forscher nicht bloß über philosophische Probleme nachsinnen, sondern auch an der wichtigen Frage der Mechanik und Physik großen Antheil nehmen. Der neue Inspector besaß in ganz außergewöhnlichem Grade Scharfblick, Gedächtniskraft und schonte sie, dazu eine bedeutende geistige Energie, so daß er fremde Sprachen lernte, nur um dieses oder jenes in denselben geschriebene Werk lesen zu können, und diese Eigenschaften wurden von Allen geschätzt.

In der Modellsammlung befand sich auch eine kleine Newcomen'sche Maschine, aber an der ganzen Universität vermochte Niemand dieselbe in Gang zu bringen. Watt gelang es, den Fehler in der Construction zu entdecken, zu verbessern, und von nun an beschäftigte ihn das Problem der Dampfmaschine Tag und Nacht, er wurde den Gedanken nicht mehr los, daß er berufen sei, dieselbe zu vervollkommen und der Welt so jene bis dahin noch wenig verwendbare Maschine erst wahrhaft werthvoll und unentbehrlich zu machen. Die Newcomen'sche Maschine litt, wie alle ersten Versuche, an verschiedenen Mängeln, welche ihren Gebrauch sehr erschwerten. Sie war zunächst eigentlich mehr eine Luftdruck- als eine Dampfmaschine, denn sie bestand in der Hauptsache nur aus einem Cylinder, in dem durch Dampfkraft ein Kolben in die Höhe getrieben wurde, während der Niedergang durch den äußeren Luftdruck erfolgte. Watt beschäftigte sich in den Jahren 1759–1764 eifrig mit Versuchen, diese Zweitheilung zu beseitigen und eine Vorrichtung zu construiren, welche dem Dampf allein die Thätigkeit zutheilte, so daß die Kraft zur Ueberwindung des Luftdrucks gespart wurde. Allein vor die Unerblichkeit haben bekanntlich die Götter den Schweiß gesetzt, und Watt mußte viele vergebliche Versuche, Mühen und Sorgen überstehen, bis es ihm gelang, die große Erfindung des Condensators zu machen, jenes Apparates, durch welchen bewirkt wurde, daß der Dampf nicht mehr selbst im Cylinder, sondern von demselben getrennt verdichtet werden konnte, so daß er in verstärkter Kraft in demselben unumwunden zur Herrschaft gelangen konnte. Durch eine am oberen Ende der bis dahin offenen Cylinder eingefügte Platte mit kreisrunder Oeffnung für die Kolbenstange schloß er den Raum des Cylinders nun völlig von dem Druck der Atmosphäre ab, so daß nun zum ersten Male jene vollständige Watt'sche Dampfmaschine geschaffen war, welche wegen ihres Baues die Niederdruckmaschine genannt wurde.

Diese erste Dampfmaschine wurde 1768 von Watt gebaut. Sie functionirte anfänglich noch nicht ganz fehlerlos, weil der Schmied, den sie nach Watt's Angaben fertigte, nicht ausreichende Instrumente hatte. Watt hätte nun eigentlich darauf ausgehen müssen, seine Erfindung auch geschäftlich möglichst auszubenten, allein wie geniale Naturen sind: ihm lag mehr an der Erfindung selbst als am Erwerb, er strebte schon wieder danach, neue große Ideen zur Ausführung zu bringen. Schließlich bewogen ihn aber seine Freunde doch, ein Patent auf seine Erfindung zu nehmen und sich mit dem Doctor Roebuck zur Ausbentung derselben zu vereinigen. Zu Kinnel, auf dem Schacht einer Steinkohlengrube des Herzogs von Hamilton, wurde die erste Maschine aufgestellt. Die Brauchbarkeit derselben erwies sich sofort, dieselbe arbeitete bei Weitem schneller und wirkungsvoller und mit viel geringerem Brennmaterial als die bisherigen Newcomen'schen. Allein noch einmal sollte das Mißgeschick über Watt hereinbrechen, ihn unmittelbar vor dem Hafen zurückwerfen in die brandende See. Sein Associé verlor durch unglückliche Zufälle sein ganzes Vermögen, die Maschinen-Fabrikation mußte eingestellt werden, das Patent war nicht zu verwerthen, und zuletzt schied auch noch Watt's von ihm sehr geliebte Gattin aus dem Leben. Jahrelang mußte er, schon im Besitz seiner großen Erfindung, um den täglichen Lebensunterhalt kämpfen, damals als gewöhnlicher Handwerker.

Endlich sollte das Genie doch siegen. Seine Freunde, immer bemüht für ihn zu wirken, brachten ihn 1773 mit einem reichen Fabrikanten, Mathew Boulton aus Soho bei Birmingham in Verbindung, der, mit einem umfassenden Geschäftsgeist begabt, sich bald mit Watt vereinigte und nun seinen ganzen Einfluß zu Gunsten der neuen Erfindung ansetzte. In der Sohoer Fabrik wurden die neuen Maschinen aufgestellt. Aber gerade da das Unternehmen die ersten Früchte zu tragen begann, war das Patent abgelaufen. Boulton interessirte das Parlament, den Adel und den Hof für die Sache und wußte die Verlängerung des Patents bis zum Jahre 1800 durchzusetzen. Gestützt auf fortwährend praktische Erfahrungen, war Watt nun unablässig bemüht, seine Erfindung zu verbessern und zu vervollkommen. Er erfand nach und nach den Strummzapfen, das Schwingrad, das Parallelogramm und den Centrifugalpendel, zur Messung der Dampfspannung brachte er Manometer an, sicherte und verbesserte die Kessel- und Ofeneinrichtungen, construirte die Expansions- und die rotirenden Dampfmaschinen. Patent auf Patent wurde ihm in diesen Jahren erteilt. Der materielle Erfolg blieb nicht aus. Die Sohoer Fabrik blühte, der dünne Hügel, auf dem sie stand, bedeckte sich mit Werkstätten, Schuppen, Willen und Gärten, die Arbeiten der Fabrik wanderten durch die ganze Welt und die Fabrik von Soho war die Ausgangsstätte für den Triumphzug der modernen Industrie des Dampfes und des Eisens. Was immer Großartiges geschaffen und erfunden wurde nach diesem, (Stephenson's Eisenbahnen und Fuller's Dampfboot, es beruhte Alles, so genial und weltbewegend es auch war, doch auf dem Grundprinzip, welches James Watt zuerst entdeckt und der Welt zugänglich gemacht hatte.

Nach Ablauf seines Patents im Jahre 1800 zog sich Watt, reich an Ehren und Gütern, von der Fabrik zurück und lebte in seiner Villa zu Stratfield in der Grafschaft Staffordshire, umgeben von einem kleinen Kreise ausgewählter Freunde. Von allen Seiten, aus der ganzen Welt wurden ihm die größten Ehren erwiesen, fast alle Gelehrten-Gesellschaften Europas ernannten ihn zu ihrem Mitgliede. Am meisten natürlich liebte ihm sein Vaterland, dessen gewaltige, weltumfassende Industrie er so recht eigentlich geschaffen, dem er seinen Nationalreichtum mit begründet hat. Denn was wäre Englands Industrie ohne Watt's Erfindung? Er aber blieb selbst in den Jahren des höchsten Glücks bescheiden, wohlwollend und liebenswürdig, wie zur Zeit, da er noch ein armer, unbekannter Handwerker gewesen. Seiner geliebten Beschäftigung entsagte er nie völlig, bis in sein höchstes Alter beschäftigte er sich mit physikalischen und chemischen Problemen, nur wandte er sich jetzt mehr der Galvanoplastik und Daguerreotypie zu, deren Anfänge er eingehends verfolgte. Auch die noch heute übliche Copirpresse erfand er zuerst.

Zimmer sehnte er sich zurück nach den Hügeln und Seen und Wäldern seiner schönen nordischen Heimath, aber Mancherlei trat hindernd zwischen seine Reisepläne. Endlich im Jahre 1817 unternahm er eine größere Reise nach Schottland. Allein, war es das entwöhnte Klima, war es die Abregung der Erinnerung oder was sonst, er kehrte krank zurück, den Armen des Todes im Herzen. Nach kurzem Krankenlager verschied er am 25. August 1819 im 84. Jahre seines Lebens. Nach seinem Tode errichtete ihm das dankbare Vaterland an verschiedenen Orten Bildsäulen und Denkmäler, die höchste Ehre aber erwies es ihm, indem es seinen Beisatz in der Westminsterabtei beisezte, jenem gewaltigen Pantheon, welches die Asche aller unsterblichen Männer Britanniens birgt.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Wehgers Bernhard Nachmann zu Nordenstadt, Privatklägers, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Vergas, gegen den Wehger Bernhard Weiß zu Nordenstadt, Angeklagten, vertreten durch Rechtsanwalt Ebel, wegen Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 17. December 1885, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath Böing als Vorsitzender,
 - 2) Carl Schaefer, Beide von Wiesbaden,
 - 3) Moritz Schaeffer, als Schöffen,
- Referendar Körner als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt: Der Angeklagte Bernhard Weiß, geboren den 20. August 1829 zu Nordenstadt, daselbst wohnhaft, Wehger und Handelsmann, verheirathet, israelitischer Religion, wegen Beleidigung des Bernhard Nachmann bereits mit Gefängniß vorbestraft, wird wegen Beleidigung des Bernhard Nachmann und wegen öffentlicher Beleidigung der Ehefrau desselben zu einer Gesamtgefängnißstrafe von 21 — einundzwanzig — Tagen und in die Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Privatkläger erwachsenen notwendigen außergerichtlichen Kosten verurtheilt. Zugleich wird dem Privatkläger die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung des Angeklagten auf Kosten desselben innerhalb vier Wochen nach eingetretener Rechtskraft dieses Urtheils einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt zu machen.

B. W.

21402

(gez.) Böing.

Für die richtige Abschrift: Dr. Vergas, Rechtsanwalt.

Königliches Real-Gymnasium.

Die Anmeldung derjenigen Schüler, welche zu Ostern d. J. in das **Königliche Real-Gymnasium** eintreten sollen, erbitte ich mir bis zum 1. Februar. Von den Schülern Wiesbadens, welche eines der beiden königlichen Gymnasien, deren Unterlassen **ganz gleichmäßig** organisiert sind, besuchen sollen, müssen für die drei Unterlassen die im **nördlichen** Theile der Stadt (Grenze ist Friedrichstraße und Frankfurterstraße) wohnenden im Real-Gymnasium angemeldet werden, während im **südlichen** Theile der Stadt den Eltern die Wahl der Anstalt freisteht.

Spangenberg,
Director.

Auszug

aus der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1885, betr. Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

§. 89. 1) Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Verlust des Anrechts **spätestens bis zum 1. April** des ersten Militärpflichtjahres zu erbringen. — 2) Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungs-Commission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige stellungspflichtig ist. — 3) Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich bei der unter No. 2 bezeichneten Prüfungs-Commission **spätestens bis zum 1. Februar** des ersten Militärjahres schriftlich zu melden. Dieser Meldung sind beizufügen: a. ein Geburtszeugniß; b) ein Einwilligungszeugniß des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen; c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Böglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Real-Gymnasien, Ober-Realschulen, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehraufstatten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeibehörde oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist. Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen. — 4) 2c.

§. 91. 1) 2c. — 2) Alljährlich finden zwei Prüfungen statt, die eine im Frühjahr, die andere im Herbst. Das Gesuch um

Zulassung zur Prüfung muß für die Frühjahrsprüfungen **spätestens bis zum 1. Februar**, für die Herbstprüfungen **spätestens bis zum 1. August** angebracht werden. — 3) 2c.

Vorstehendes wird mit dem Hinzufügen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **1866 Geborenen** mit dem **1. Januar 1886** in das **erste Militärpflichtjahr** eintreten, sowie daß **Kaufmannslehrlinge** 2c., welche hier in Condition stehen, **Gymnasiasten** 2c., welche die hiesigen Schulen besuchen, **hier in Wiesbaden gestellungspflichtig** sind.

Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß diejenigen Militärpflichtigen, welche im Besitze des Berechtigungsscheines sich befinden, **auch dann die Verpflichtung haben**, in der Zeit vom **15. Januar bis 1. Februar** sich zur Militärstammrolle anzumelden, wenn ihre Zurückstellung vorher schon verfügt sein sollte.

Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 5. Januar 1886.

Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. Januar a. e. Vormittags 10 Uhr wird im städtischen Walddistricte „Himmelöhr“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 18 eigene Stangen 1. Classe mit 1 Festm. 56 Decim. Cubit-Inhalt, 40 Raummeter buchenes Scheitholz, 160 Raummeter buchenes Brügelholz, 4200 Stück buchenes Wellen, zum Theil Blätterwellen, und $\frac{1}{2}$ Raummeter buchenes Stockholz. Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September 1. Jz. bewilligt. Sammelpunkt um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags an der **Kanzelbuche**.

Wiesbaden, 16. Januar 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des im Etatsjahre 1886/87 für die hiesigen Garnison-Anstalten erforderlichen Bedarfs an Brennholz, Petroleum, Dochtband, weißem, gelbem und Main-Sand, Rieß, Seife und Soda, Ofenrosten und Ofentheilen von Gußeisen, ferner die Ausführung der laufenden Glaserarbeiten, die Anfuhr der Steinkohlen, sowie Uebernahme und Abfuhr des alten Bettstrohes wird im Submissionswege vergeben. Hierzu ist Termin auf **Dienstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Zahlmeister-Bureau anberaumt, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Wiebich, den 7. Januar 1886.

Die Kassen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission
der Unteroffizier-Schule.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei **Rambach**.

Montag den 25. und Dienstag den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem fiskalischen Waldcomplexe „Wellinger“, Distrikt „Toppensstück“ No. 5, folgende Holzsortimente meistbietend zum Verkauf, als:

- 9 eigene Stämme mit 1,39 Festm.,
- 45 eigene Stangen 1. und 2. Classe mit 3,60 Festm.,
- 51 buchenes Stangen 2. und 3. Classe mit 2,16 Festm.,
- 49 Km. eichene Astknüppel, 1,5 und 1,8 Meter lang (für Weinbergspfähle),
- 43 Km. eichene Knüppel (Brennholz),
- 21 Hundert eichene Durchforstungs-Wellen,
- 847 Km. buchenes Scheit- und Knüppelholz,
- 210 Hundert buchenes Durchforstungs-Wellen,
- 10 Km. aspene Knüppel,
- 60 Stück „ Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September cr.

Zusammenkunft im Schlage bei Holzstoß No. 1.

Sonnenberg, den 17. Januar 1886.

Der Oberförster.

84

Schöndorf.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. Januar Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des **Lutschiffers Carl Sack**

zu Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung hinter der verlängerten Parkstraße Wiesbadens am Eingange des Distrikt „Aufamm“ belegene Villa mit 6 Nr 48 Meter Hofraum und Gartenfläche durch den Unterzeichneten in dem Rathhause zu Sonnenberg erbaththeilungshalber zum zweiten und letzten Male freiwillig versteigern.

Sonnenberg, den 15. Januar 1886. Der Bürgermeister.
21173 Seelgen.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt „Seck“, Abtheilung B:

- 50 kieferne Stämme,
- 60 kieferne Stangen 1r Klasse,
- 170 Kmmtr. kiefernes Scheitholz,
- 6 Knüppelholz,
- 1675 Stück kieferne Wellen und
- 3900 Stück eichene Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 16. Januar 1886. Der Bürgermeister.
179 Wirth.

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. Januar c. Vormittags 10 Uhr kommt in dem Escher Gemeindewald „Distrikt Heide“ (an der Idsteinerstraße), folgendes Gehölz zur Versteigerung:

- 6 eichene Baustämme von 7,08 Festmeter,
- 1 buchener Stamm von 0,91 Festmeter,
- 12 birkenne Stämme von 4,19 Festmeter,
- 250 kieferne Stämme von 156,32 Festmeter, von 19 bis 44 Decimeter Durchmesser.

Esch, den 16. Januar 1886. Der Bürgermeister.
379 Ries.

Termin-Kalender.

Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Versteigerung einer Partie wollener Pferdebeden, Bettkulten zc., in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Hettenbäcker Gemeindewald Distrikten „Mühlbach“ und „Altfeld“. (S. Tgbl. 13.)

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



In der letzten General-Versammlung wurden gezogen die Anthellscheine No. 14, 19, 47, 83, 96, 103, 113, 116, 139, 140, 144, 155, 163, 168, 172, 184, 186, 208, 211, 212, 216, 219, 229, 237, 240, 241, 245, 252, 259, 262, 268, 274, 275, 296, 300, 306, 331, 334, 335, 351.

Die Beträge können bei unserem Cassirer, Herrn H. Hertz, Metzgergasse 1, in Empfang genommen werden. Nach Beschluß der General-Versammlung verfallen die ausgelooften, aber im Laufe eines Jahres bis zur nächsten ordentlichen General-Versammlung nicht erhobenen Anthellscheine zu Gunsten der Club-Casse.

Die regelmäßigen Donnerstags-Versammlungen finden von jetzt an in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20, statt.
196 Der Vorstand.

Kunstgewerbe- & Industrie-Schule

von

Frau Elise Bender.

Zu Jedermanns freiem Eintritt findet von Donnerstag den 21. bis Sonntag den 24. d. M. in den Räumen der Anstalt eine grössere Ausstellung statt, bestehend in Schülerinnen- und Atelier-Arbeiten der Industrie-Kunststickerei und kunstgewerblichen Abtheilung.

Zu zahlreichem Besuche ergebenst einladend, zeichnet

Mit aller Hochachtung

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin, 1 Neugasse 1.

21400

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.

Gegen Appetitlosigkeit und Bleichsucht mit Erfolg angewandt.

Herrn Johann Hoff,

Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas zc. zc., in Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1.

Berlin, 30. April 1885, Gartenstr. 2.

Seitdem ich auf ärztliche Verordnung hin Ihre vorzüglichen Malz-Präparate (Ihr Gesundheitsbier nebst Eisen-Malz-Chocolade) gegen Bleichsucht und Appetitlosigkeit gebrauche, fühle ich mich, nach Genuß derselben, bedeutend wohler und kräftiger, so daß ich hoffe, ganz von meinem Leiden geheilt zu werden und Sie zu diesem Zweck wieder um Zusendung von 20 Fl. Malzextract-Gesundheitsbier ersuche.

Clara Fischer, Lehrerin.

Die Johann Hoff'sche Malz-Eisen-Chocolade entspricht einem langgefühlten Bedürfnis als Nähr- u. Heilmittel bei Blutarmuth (Chlorose) und fehlerhaften Blutmischungen, sowie dem großen Heere der daraus entspringenden Krankheiten.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt in Wiesbaden.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 58

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Lungenleiden.

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Magencatarrh sind die

Molfenter'schen Malz-Extract-Brust-Bonbons, Ulm, Hafenbad,

anerkannt das beste Hilfsmittel Borräthig in versiegelten Pergamentpacketen zu 20 und 40 Pfennig bei (Stg. Ag. 22.) 324 C. Bausch, Delicateffen-Handlung, Wiesbaden.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39. Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltvile a. Rh. 1599

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Borräthe aller Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040

H. Markloff, Mauergasse 15.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Söhnchen, **Franz**, im Alter von 10 Jahren gestern Abend sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton & Lina Alter.

Wiesbaden, den 18. Januar 1886.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittags **10 Uhr** vom Sterbehause, Webergasse 24, aus statt. 21569

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters und Vaters, des

Grossh. Bad. Hof-Opernsängers a. D.

Friedrich Ludwig Heinrich Eberins,

sagen hiermit Allen innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1886

21569

Dankagung.

21206

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Dahinscheiden unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders zu Theil wurden, für die vielen Blumenpenden, insbesondere den barmherzigen Brüdern für ihre liebevolle Pflege und dem Herrn Prediger Albrecht für die schöne Grabrede unseren herzlichen Dank.

Familie Ziss.

Innigsten Dank Allen, die vor und nach dem Tode unserer guten Mutter und Schwägerin,

Marie Schaefer Wwe.,

geb. Frommann,

uns ihre Theilnahme in so reichem Maße bewiesen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1886.

20874

Moritz Schaefer nebst Angehörigen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche so innigst Antheil nahmen an dem schweren Verluste, der uns so plötzlich traf durch das Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Schwagers.

21235

Die Familie **Grünberg.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der Taunusstraße eine Geldbörse, Inhalt 12 Mark, vier Briefmarken und etwas Kleingeld. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Taunusstraße 37, Stb. r. 21411

Ein Trauring mit englischem Spruch wurde am Sonntag verloren. Gegen Belohnung mitzutheilen an Herrn Lieutenant **Cretius** in Marburg (Hessen). 21432

Ein **Hunde-Mankork** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Emserstraße 46 abzugeben. 21521

Im „Central-Hotel“ wurde am Sonntag Abend ein schwarzes **Tricot-Jäckchen** mit Handschuhe vermisst. Abzugeben Rheinstraße 71, Parterre. 21441

Eine gut eingeführte **Weingroßhandlung** am Rhein und Hannover sucht einen **Socius** mit 20 Mille Einlage. Näh. durch **Ritter**, Taunusstraße 45. 21574

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 21592

Ein Fräul. empf. sich im Vorlesen. N. Dopheimerstr. 13. 21527

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, „Victoria“.
Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsflokalen. 15454

Haus, welches sich gut rentirt, mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 507 in der Exp. erbeten. 21453

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4803

Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17489

Ein Geschäftshaus, ganz in der Nähe des Curhauses und in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 20773

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Räh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstadterstraße 4. 10985

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant

gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Landhaus mit großem Garten in der Elisabethenstraße weg- zugshalber für 47,000 Mk zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 21519

Baustelle zu 1 bis 2 Villen nahe der Rhein- und Wilhelm- straße zu verkaufen. Näh. Exped. 20112

Ein Grundstück, an der Viebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 18392

4000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank per 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 20886

40—42,000 Mk., 27—28,000 Mk. und 25,000 Mk. als erste Hypothek gesucht. Näheres kostenfrei durch

L. Winkler, Röderstraße 41. 21314

16,000—18,000 Mk. werden als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. Z. an die Exped. 20646

8—10,000 Mark auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 21554

Hypotheken = Capital,

60 % der Tage zu $4\frac{1}{2}\%$, } 10 Jahre fest oder unkündbar.
50 % " " $4\frac{1}{4}\%$, }
281 **Oberlaender & Cie.,** Langgasse 6.

Central-Anmeldestelle für Wohnungen im Reise-Bureau, Taunusstraße 7.

Seit 1. Januar wurden durch unsere Vermittelung vermietet:
21 größere Wohnungen,
14 einzelne Zimmer.

Anmeldegebühr bis zur Vermietung: 1 Mark. 21449

Dem **H. Berckhahn** zu seinem 23jährigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß es in der Parkstraße schallt und in der Adlerstraße widerhallt.

21480 Deine treue Collegen **F. D. und P. H.**

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Eine **englische Dame** ertheilt **englischen** und **französischen Unterricht**. Gute Zeugnisse und Methode. Näh. **Weilstraße 16, 1. Etage.** 20476

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Grammaire, conversation, correspondance littéraire et commerciale par un professeur universitaire Parisien. — **Adr. S. Langgasse 43, an 2e.** 19720

Eine **Concertsängerin**, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt guten **Gesang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19937

Gesang-Unterricht ertheilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete **Concertsängerin**. Näh. **Adolphstraße 9, III.** 20352

Eine junge Dame (Waise), welche **Klavier-Unterricht** ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu besetzen. Näh. Exped. 19624

Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-fach und Damen gebildeter Stände 21513

von **M. Manfroni** in **Dresden**, Dippoldiswaldaergasse 5.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14, Parterre links.** 20903

Eine **Kleidermacherin** sucht Kunden pro Tag 1 Mark 20 Pf. Näh. **Walramstraße 9, 3 Stiegen hoch.** 21375

Eine **tüchtige Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Vonienstraße 43, II.** 19270

Eine **tüchtige Schneiderin** empf. sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. **Rheinstraße 53, Stb.** 21510

E. unabh. Frau sucht Monatsf. N. **Adelhaiderstr. 9, P., II.** 21489

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. **Frankenstraße 7, Stb.** 21533

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Mittags und Abends. Näh. **Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus.** 21577

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Kleiderausbessern. Näh. **Röderallee 12, Frontspitze.** 21555

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen. N. **Adlerstr. 30, I.** 21426

Eine **Waschfrau** sucht noch einige Kunden. Näh. **Dohheimerstraße 13, Seitenbau, 1 Stiege hoch.** 21431

Eine reinl., tücht. **Kochfrau** sucht Aushülfsstelle von Morgens bis Abends gegen 20 Mk. Gehalt. Näh. Exped. 21475

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Büxen Näheres **Wiesstraße 11, Seitenbau, eine Stiege hoch links.** 21567

Ein junges, gebildetes Mädchen (evangelisch) sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen, einfachen bürgerlichen Haushalts. Familiäre Behandlung Bedingung. Offerten unter **H. B.** postlagernd Weplar. 21292

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 21466

Ein gewandtes Hausmädchen sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. **Nerothal 17.** 21476

Zwei anständ. Mädchen aus Bayern, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen. Näh. **Schachtstraße 5, 1 St.** 21523

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht in einem kleinen Haushalt Stelle. Näh. **Röderstr. 29, 1 St.** 21466

Ein Fräulein, welches Kinder in d. deutschen, engl. und franz. Sprache unterrichten, sowie gründl. Klavierunterricht ert. l., auch im Haushalte erfahren ist, i. passende Stelle. N. Exp. 21496

Ein st. Mädchen f. Stelle. N. **Schwalbacherstraße 33, Stb.** 21440

Ein tüchtiges, starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle zum 1. Februar. Näheres **Steingasse 13.** Dasselbst kann ein Kind gute Pflege erhalten. 21514

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt auf 1. Februar. Näh. **Walramstraße 23, 2. Etage.** 21474

Ein gebildetes, älteres Mädchen wünscht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder der Küche. Offerten unter **D. 64** in der Expedition erbeten. 21483

Ein besseres, im Nähen erfahrenes Hausmädchen von ausw. sucht bei sehr bescheidenen Lohnansprüchen Stellung durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 21567

Ein Mädchen sucht Stelle; dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. **kleine Webergasse 3.** 21576

Ein Mädchen gesekten Alters, welches kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. N. **Weilstraße 6, III.** 21578

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Hellmündstraße 33, Part.** 21566

Ein fein. Mädchen, welches in der Hausarbeit, im Weizen-nähen, Bügeln u. Serviren gründl. erf. ist, w. Stelle als angeh. Junfer od. f. Hausmädchen. N. **Walramstr. 25, Stb., P.** 21561

Ein gebildetes Mädchen, in allen häuslichen und Handarbeiten erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. **Schwalbacherstraße 3, 1. Etage.** 21597

Ein Schlosser f. St. a. Maschinist od. Anschläger. N. E. 21287

Ein j. Mann, welcher mit Maschine und Dampfkessel vertraut ist, sucht Stelle. Näh. bei **Kaltwasser**, Hochstätte 4. 21438

Ein anständiger **Bursche** sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näheres **Frankenstraße 7.** 21568

Personen, die gesucht werden:

Für einen feinen Damen-Artikel wird eine gewandte **Verkäuferin**, der **englischen Sprache** mächtig, gesucht. Offerten unter **N. S. 30** postlagernd hier erbeten. 21507

Lehrmädchen

zum **Kleidermachen** sucht Frau **Till**, **Taunusstraße 37.** 21412

Gesucht nach **Süd-Frankreich** eine Kammerjungfer. Feines Nähen, Flicken, Stopfen, Bügeln und Frisiren verlangt. Gehalt für das erste Jahr 300 Franken. Reise vergütet. Katholiken bevorzugt. Näh. Exped. 21276

Eine unabhängige Frau oder ein älteres Mädchen wird für des Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Näh. **Nerostraße 38, 2 Stiegen hoch.** 21470

Eine **Putzfrau** für **Freitags** gesucht. Näh. **Sonnenbergerstraße 48.** 21488

Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, findet dauernde Stelle. Eintritt sofort. 21316

Näheres in der Exped. d. Bl. 21303

Gesucht per 1. Februar eine **feinbürgerliche Köchin**. Näheres in der Expedition d. Bl. 21303

Gesucht zu einem vierjährigen Kinde ein gut empfohlenes, zuverlässiges **Kindermädchen** (nicht Fräulein), welches nähen und bügeln kann, **Nicolassstraße 11, eine Treppe hoch.** 21311

Ein **gebildetes Mädchen** aus guter Familie und ges. Alters, welches selbstständig im Kochen, in häuslichen u. feineren Handarbeiten tüchtig ist, wird für den Haushalt einer alleinstehenden Dame auf 1. April gesucht. Offerten nebst Referenzen unter **Chiffre Z. Z.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21184

Tüchtige Person, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Bonisenstraße 36, 21220

2. Etage.

Dienstmädchen mit guten Zeugn. ges. Kirchgasse 25, 2 St. 20952

Ein reinliches, starkes Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 21112

Ein braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 21390

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Mainzerstraße 46. Dasselbst ein **zweitmädchen** gesucht. 21283

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen für allein gesucht Bleichstraße 2. 20893

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Kerosstraße 2. 21186

Kirchgasse 14, Part., ein ordentliches Mädchen gesucht. 20708

Ein braves, starkes Mädchen per 1. Februar gesucht bei **Alexi, Michelsberg 9.** 21365

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Adlerstraße 25. 21408

Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellstrichstraße 20. 21446

Gesucht ein gefestigtes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Hausarbeit Adelsheidstraße 73, III. 21452

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Adolphsallee 55. 21420

Ein fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 23 im 1. Stock. 21496

Gesucht wird ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, Schützenhofstraße 14, 2 Stiegen hoch. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 21525

Eine perfecte Köchin und ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen **gesucht** Gartenstraße 12. 21465

Ein junges, starkes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Müllerstraße 5, Parterre. 21463

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 55, Laden. 21477

Zu mehreren Kindern (Mädchen) wird eine gut empfohlene Kindergärtnerin gesucht. Familien-
schluß und hohes Salair. Offerten unter **U. S. 500** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 21398

Ein starkes, einfaches Mädchen, das bürgerl. kochen kann, und ein Kindermädchen werden
gesucht Langgasse 53, 2 Stiegen rechts. 21455

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen und ein Lehrmädchen gegen Vergütung. Näheres von 10 Uhr ab Morgens bei
C. Jacobsen, Webergasse 11. 21451

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus- arbeit übernimmt, wird gesucht Zahnstraße 20, 2 Stiegen. 21504

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen auf 1. Februar gesucht. Näh. Geisbergstraße 1. 21427

Ein Hausmädchen, das Nähen und Serviren versteht, wird für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Adolphsallee 47. 21428

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 21556

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Taunusstraße 6. 21503

Gesucht sogleich: 1 Restaurationsköchin, 1 kräftiges Haus-
mädchen, 1 bürgerliche Köchin, 4 Mädchen für allein, 3 Land-
mädchen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 21534

Ein einfaches, williges Mädchen gesucht Weiststraße 10 im
zweiten Stock. 21582

Gesucht: 8 feinebürgerliche Köchinnen, 4 Herrschafts-Zimmer-
mädchen, 6 Mädchen für allein (bürgerliche Küche), 3 Herr-
schaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, 6 Haus- und Küchen-
mädchen und ein junger Hausbursche (20 Mark) durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21583

Gesucht 2 Hotelzimmermädchen, 2 Büffetfräuleins, 2 Servir- mädchen, 5 Mädchen, welche gut kochen können, als allein
(18 Mk. monatl.) d. **Dörner's B.**, Friedrichstraße 36. 21589

Gesucht von einer alten Dame ein zuverlässiges, feineres
Mädchen, welches geschickt im Kochen, Waschen,
Bügeln und sonstiger Hausarbeit ist. Gute Empfehlung erfor-
derlich. Näh. Moritzstraße 14, 2 St. 21579

Gesucht Restaurations- und Kaffeeköchinnen, sowie Haus- mädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 21580

Ein solides Mädchen, welches gründlich alle Hausarbeit ver- steht und gute Zeugnisse besitzt, zum 1. Februar gesucht von
F. Lehmann, Goldgasse 4. 21543

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. Februar gesucht.
Näh. Rheinstraße 67, 3 Stiegen hoch. 21549

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 11, 1 Stiege hoch. 21552

Ein reinliches Hausmädchen, welches etwas nähen kann, zum 1. Februar gesucht Leberberg 6. 21528

Eine perfecte norddeutsche Köchin wird
gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 21548

Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Dohheimerstraße 47. 21542

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, Mädchen für nur häusliche Arbeit, Hotelzimmer-
mädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen
allein durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 21546

Gesucht eine Küchenhaushälterin, welche
perfect in der Küche, für eine
größere Curanstalt, 1 Kaffeeköchin für die Saison nach Ems,
1 Weißzeugbeschießerin, Hotelzimmermädchen für hier und
außerhalb, Ladnerinnen, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen,
welche kochen können, als solche allein, einfache Haus- und
Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 21574

Gesucht eine Erzieherin, spracht, zwei bessere Bonnen, zwei
Ladensfräuleins, eine angehende Jungfer um dein Badmeister
durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21583

Es wird ein tüchtiges Mädchen oder alleinstehende, junge Frau
gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 5, Parterre. Dasselbst
sucht ein Mädchen Monatstelle. 21570

Ein sauberes, anständiges Mädchen in eine kleine
Haushaltung sogleich gesucht Goldgasse 18
im Kurzwaaren-Geschäft 21564

Ein sauberes Kindermädchen findet sogleich eine angenehme
Stelle zu einem 1 1/4 jährigen Kinde.
Näh. Exped. 21192

Ein Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht
Wellmündstraße 33. 21565

Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann, sogleich gesucht
Rheinstraße 42, Parterre. 21588

Hausmädchen und Köchinnen gesucht durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 21595

Eine feinebürgerliche Köchin für eine Herrschaft gesucht.
Näh. Röderstraße 9. 21487

Stellensuchendes Herrschaftspersonal placirt stets
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 21583

Herrschafts- und Hotel-Personal jeder
Branche placirt stets **Linder's**
Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 21559

Zur Bedienung der Bäder wird ein jüngeres Ehepaar gesucht.
Offerten unter **F. F. 21** werden an die Exped. erbeten. 21344

Buchhalter, durchaus gewandter, selbstständiger
Arbeiter, für ca. 3 Monate gesucht.
Franco-Offerten sub **D. T. 150** postlagernd erbeten. 21169

Buchhalter, ein zweiter, für ein großes Cur- haus
gesucht durch **Ritter's Bureau.** 21574

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Walramstraße 25. 21304

Ein tüchtiger Eisendreher gesucht.

Wiesbadener Eisengiesserei & Maschinenfabrik,
Dohheimerstraße 43. 21469

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Louis**
Becker, Broncearbeiter, Webergasse 45. 20387

Gesucht wird ein braver, junger Bursche in meine Flaschen- bier-
Handlung. **Heinrich Faust.** 21476

Ein fleißiger Hausbursche mit guten Zeugnissen, sowie
ein junger **Lausbursche** gesucht Marktstraße 23. 21495

Ein junger Hausbursche gesucht durch **Ritter's Bureau,**
Taunusstraße 45. 21574

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5. 21456

Ein tüchtiger Herrschafts-Kutscher mit guten Zeug-
nissen wird per sofort gesucht. Näh. Exped. 21603

Billig zu verkaufen 1 Spiegel-Schrank, 1 polierte Kommode, 1 runder Tisch, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 vollst. Kinderbett, 3 Stühle und 1 Küchenschrank
Kirchgasse 22 bei **Baumann.** 21215

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein Herr sucht eine **unmöblierte, ruhige Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern für 1000 Mark. Gef. Offerten unter **L. W. 67** an die Exped. d. Bl. 21468

Eine gebildete Schottländerin, Lehrerin, wünscht Aufnahme in einer Pension oder Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht im Englischen und Französischen geben kann. Eintritt sogleich. Gef. Offerten unter **W. L. 76** an die Exped. 21467

Für eine ruhige Familie von zwei Personen wird eine möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern und eingerichteter Küche vom 1. März ab auf ein Jahr zu mieten gesucht. Preis 50 bis 60 Mark monatlich. Genaue Adressen unter **A. B. 1300** werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 21512

Eine kleine, sehr anständige Familie sucht gegen Beaufsichtigung und Verrichtung häusl. Arbeiten eine kleine Wohnung zum 1. April. Näh. Exped. 21437

Ein Logis von 6-8 Zimmern mit Zubehör und möglichst Gartenbenutzung für 1000 bis 1200 Mark wird für 1. April gesucht. Offerten unter **F. K.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21598

Gut **Werstatt** nebst Hofraum und Wohnung in Mitte der Stadt zum 1. April oder früher gesucht. Offerten unter **W. W. 45** in der Expedition erbeten. 21443

Angebote:

Adelheidstraße 7, Gartenhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21568

Adelheidstraße 62 ist die Frontspitze an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 21457

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Ablerstraße 15 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 21485

Ablerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abfluß auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 21493

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzufragen an den Wochentagen Vorm. von 11-12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320

Albrechtstraße 43, Hinterh. Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. April c. zu vermieten. 21178

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung auf 1. April und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 21506

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Al Dohheimerstraße 6, 1 Tr. h., 1 leere Stube zu verm. 21472

Faulbrunnenstraße 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21460

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabfluß zu vermieten. 21494

Frankenstraße 5 ein Part.-Zimmerchen zu vermieten. 21417

Geisbergstraße 18 ist eine Frontspitze auf 1. April und ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 21461

Helenenstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 21444

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Blum**, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April sehr preisw. zu verm. Besichtigung von 10-12 Uhr Vorm. Näh. Albrechtstraße 23, II. 21517

Hirschgraben 26 ist ein Dachlogis auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 21506

Hochstätte 4 sind 2 Mansarden zu vermieten. 21450

Karlstraße 8, Part., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 21464

Kirchgasse 19 eine Mansarde im Vorderhaus an eine einzelne Person zu vermieten. 21207

Kirchgasse 37, 3. Stock, ein freundlich möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 21407

Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. 21433

Louisenstraße 7 sind 2 möblierte Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 21594

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21569

Mauergasse 13 ist ein Parterrezimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Küche auf April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 21438

Mauergasse 13 ist 1 Mansardwohnung auf Febr. zu v. 21436

Moritzstraße 40, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21478

Moritzstraße 54 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. Anzufragen Vormittags. 20765

Neugasse 8 ist die abgeschlossene Edwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auch als Geschäftsräume oder Bureau geeignet, auf 1. April zu vermieten. 21535

Nicolaßstraße 25 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April zu verm. 21430

Philippstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. bei Ph. Hartmann, Tapezирer, Helenenstraße 28. 21462

Platterstrasse 1b, neben dem „Evangelischen Vereinshaufe“, sind zwei möblierte Frontspitzzimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Lage nahe dem Centrum der Stadt Näh. Parterre bei **A. Mann.** 21591

Rheinstraße 15 Bel-Et. v. 5-10 Zim. u. Zubeh. z. verm. 21406

Römerberg 35 ist eine kl. Parterre-Wohnung zu verm. 21358

Römerberg 37 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 21104

Saalgasse 8 ist im Seitenbau eine Mansardwohnung zu vermieten Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 21497

Saalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schlachthausstraße 1 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 21203

Schiersteinerstraße 9 2 Zimmer u. Küche auf April z. v. 21403

Schulberg 7, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Anzufragen bis 11 Uhr Vormittags. 21425

Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 21490

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. (unter Glasabfluß) auf 1. April zu vermieten. 21279

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21499

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern per 1. April zu verm. 21459

Webergasse 42 ist ein großes Zimmer mit Küche im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 21572

Wellrichstraße 30, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie ein Mansardzimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 21422

Steingasse 6 ist eine kl. Wohnung auf 1. April zu v. 21522
 Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern
 nebst Zubehör. auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
 bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447
 Die Bel-Etage eines Neubaus in der Wal-amstraße (nahe
 der Enserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör,
 ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501
 Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Stein-
 gasse 14. 21515
 Eine kl. Wohnung mit Werkstatte zu verm. Kirchgasse 14. 21315
 Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Hochstraße 23. 21500
 Eine schöne Mansard-Wohnung an stille Leute zu ver-
 mieten. Näh. Schulberg 7a, 1 Etage hoch 21524
 Zwei möbl. Zimmer, schönste Curlage, bill. z. verm. N. Epp. 21482
 Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein
 möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Neu möblirtes Zimmer (1. Stock),

schön, ruhig und gesund gelegen, billig zu vermieten. Näh.
 Platterstraße 1b, Barterre (neben dem „Evangel. Vereinshaus“), bei A. Mann 21590

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchgasse 5. 16721
 Ein möblirtes Zimmer (incl. Kasse per Monat 20 Mk.) auf
 1. Februar zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. 21505
 Ein einfach möblirtes Zimmer, in der Nähe der Bahnhöfe, ist
 zu vermieten. Näh. Epp. 21410
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Ein kleiner Laden in bester Geschäftslage auf 1. April zu
 vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. Stock. 20363

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh- nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Eine Mansarde mit Ofen zu vermieten Hochstraße 3. 21502
 Ein auch zwei reind. Arbeiter erhalten billig Kost
 und Logis Selenenstraße 15, Stb., Part. 21537

Villa Carola, Familien-Pension, Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet
 in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes
 wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte
 Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen.
 Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Januar.

Geboren: Am 9. Jan., dem Restaurateur Wilhelm Nieß e. S., N.
 Jacob Gustav. — Am 11. Jan., dem Handlungsdiener Anton Forst e.
 S., N. Richard Ludwig. — Am 9. Jan., dem Kaufmann Karl Wagner
 e. S., N. Karl Ludwig. — Am 14. Jan., e. unehel. S., N. Karl Joseph
 Maria.

Aufgeboren: Der Kaufmann Gerhard Heinrich Wilhelm Leudt
 von Stadthagen im Fürstenthum Schaumburg-Lippe, wohnh. zu Bremen,
 und Fanny Ellen Crawford von Belfast in Irland, wohnh. dahier —
 Der Kaufmann Louis Rosenthal von hier, wohnh. dahier, und Carry
 Wolf von Darmstadt, wohnh. daselbst. — Der Goldarbeiter Jacob Herle
 von Köln, wohnh. daselbst, und Marie Henriette Elise Schen von Köln,
 wohnh. daselbst, früher dahier und zu Stuttgart wohnh. — Der Korb-
 macher Franz Peter Bender von Aßheim, Kreises Groß-Gerau im Groß-
 herzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Christine Schweizer von Egelsbach,
 Kreises Offenbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, früher zu
 Hemsbach wohnh.

Verheirathet: Am 16. Jan., der Post-Assistent Franz Richard
 Albert August Wolf von hier, wohnh. dahier, und Adelheid Friederike
 Theodora Pauline Louise Karoline Matt von hier, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 16. Jan., Daniel Karl Robert, S. des Tagelöhners
 Friedrich Krämer, alt 1 M. 4 T. — Am 16. Jan., Wilhelm August, S.
 des Tischergehilfen Philipp Gudes, alt 2 J. 3 M. 12 T.

Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiesbaden. Geboren: Am 4. Jan., dem Schuhmacher-
 meister Fr. Butts e. S. — Am 6. Jan., dem Feldwebel bei der Königl.
 Unteroffizier-Schule F. G. Eckert e. T. — Am 9. Jan., dem Cement-

arbeiter W. F. Bräuning e. T. — Am 11. Jan., dem Tagelöhner Johann
 Karl Dierob e. T. — Am 13. Jan., dem Kutscher R. Seiffert e. S. —
 Am 16. Jan., e. unehel. T. — Aufgeboren: Der Linder Joseph
 Arnold von Elz, Amis Habamar, und Magdalene Jung, wohnh. daselbst.
 — Verheirathet: Am 8. Jan., der Landmann Ludwig Christian Schmidt
 von Schierstein, wohnh. daselbst, und Antonie Sophie Klein, wohnh.
 seither dahier. — Am 9. Jan., der Hilfsbremser Karl Ludwig Friedrich
 Moritz Corbado von hier, wohnh. dahier, und Marie Heiler von hier. —
 Gestorben: Am 8. Jan., der Fälscher Karl Hermann Gottlieb Simon I.
 von Nadiesleben, Kreises Ballenstedt im Herzogthum Anhalt, alt 19 J.
 — Am 8. Jan., Julius Philipp, S. des Cigarrenfabrikanten Karl Ruff,
 alt 2 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 1. Jan., dem
 Maurer Philipp Wilhelm Jemel zu Sonnenberg e. T., N. Christiane
 Philippine Karoline. — Am 7. Jan., zu Sonnenberg e. unehel. T., N.
 Christiane Philippine. — Am 7. Jan., dem Maurer Christian Ludwig
 Momberger zu Rambach e. T., N. Auguste Wilhelmine. — Am 10. Jan.,
 dem Schreiner Christian Hachenberger zu Sonnenberg e. S., N. Albert
 Karl. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Heinrich Christian Karl Wiesen-
 born zu Sonnenberg, und Katharine Friederike Jung zu Wiesbaden. —
 Gestorben: Am 10. Jan., der Zimmermann Johann Adam Maus zu
 Sonnenberg, alt 39 J. 5 M. 9 T.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Januar 1866.)

Aaler:

Wildt, Kfm., Neuss.
 Bühler, Kfm., Paris.
 Striemer, Kfm., Berlin.
 Hammel, Kfm., Köln.
 Volkert, Kfm., Nürnberg.
 Busse, Kfm., Leipzig.
 Rappolt, Kfm., Hamburg.
 Meynhardt, Kfm., Bielefeld.
 Pollack, Kfm., Berlin.

Bären:

v. Strahlen, Gutsbes. m. Fam., Ostpreussen.

Schwarzer Hock:

v. Lilienstern, Hptm., Coblenz.

Englischer Hof:

Mohr, Kfm., Altenmür.
 Fleischmann, Kfm., Nürnberg.

Eiskorn:

Geldermann, Kfm., Köln.
 Buschur, Kfm., Köln.
 Henning, Kfm., Nürnberg.
 Hertz, Kfm., Crefeld.
 Joel, Kfm., Geisenheim.

Grüner Wald:

vom Kolke, Hannover.
 Thalemann, Kfm., Berlin.
 Gumprecht, Kfm., Stuttgart.
 Piper, Kfm., Berlin.

Hofel „Zam Hahn“:

Kuhn, Radesheim.

Nassauer Hof:

Marrylees, England.

Curanstalt Nerothal:

Sandersleben, Amtsr., Baerwalde.

Sonnenhof:

Bauernfreund, Kfm., München.
 Utrecht, Kfm., Ludwigshafen.
 Häring, Ingen., Berlin.
 Kessler, Kfm., Kassel.
 Lenzberg, Stuttgart.
 Kimser, Kfm., Neustadt.
 Winner, Kfm., Strassburg.
 Berger, Lehrer, Ulm.
 Budmüller, Architect, Danzig.
 v. Bühler, Frankfurt.
 Siwermeyer, Kfm., Göttingen.
 Leutloff, Kfm., Barmen.

Hotel du Nord:

Vinot, Havre.

Pfälzer Hof:

Goldman, Kfm., Homburg.
 Schashag, Mannheim.

Rhein-Hotel:

Schellenberg, Architect, Stuttgart.
 Otto, Kfm., Herfeld.

Taunus-Hotel:

Schäffer, Geh. Hofrath, Berlin.
 Rilliet, Kfm., St. Gallen.
 Richter, Lieut., Mainz.

Hotel Weiss:

Meier, Kfm., Mainz.

In Privathäusern:

Villa Monbijou:
 de Pochvisneff, Frl., B.-Baden.
 Taunusstrasse 7:
 Merrill, Dr., Boston.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 16. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,6	746,2	749,1	746,9
Thermometer (Celsius)	+2,4	+2,4	-3,4	+0,5
Dunstspannung (Millimeter)	4,3	4,9	3,4	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	89	95	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	W. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	12,5	—
Vormittags Schnee.				
17. Januar.				
Barometer*) (Millimeter)	747,0	744,5	744,8	745,4
Thermometer (Celsius)	-1,4	+2,0	+1,2	+0,6
Dunstspannung (Millimeter)	4,0	4,3	4,4	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	82	89	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	0,3	—
Nachts Reif, Mittags Schnee.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Ein Tropfen Gift“.
Carbau in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Gemälde-Galerie des Hess. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Kunst-Anstalt (neue Colonna e). Geöffnet
 täglich von 2—5 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
 von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
 in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Hofkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags
 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
 Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 16. Januar 1886

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 169.5 b.
Dufaten 9 " 60 "	London 20.40 b.
20 Frs.-Stücke 16 " 18 "	Paris 80.95—81—80.95 b.
Sovereigns 20 " 34 "	Wien 160.85—90 b.
Imperialen 16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4°.
Dollars in Gold 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4°.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (24. Sitzung vom 16. Januar.)
 Im Reichstage ist der Handelsvertrag mit der Regierung der dominikanischen Republik eingegangen. — Die Verathung der Ausweisung-Anträge wird fortgesetzt. — Abg. v. Reinbaben (Reichsp.): Man dürfe nicht übersehen, daß bei der Maßregel andere Rücksichten, als rein humane, mitsprechen; kein Vorurtheilsloser könne leugnen, daß das Vordringen der Polonisirung sehr ernste Gefahren mit sich bringe. Das Centrum habe die Debatte wieder einmal zur Erneuerung des Culturkampfes benutzt; es heiße doch nicht in nationaler Gefinnung handeln, wenn man die Ausweisungen im Reichstage an den Pranger stelle. — Abg. Rickert (d.-fr.): Seine Partei habe aus lediglich patriotischen Gründen ihren Antrag eingebracht, weil sie davon überzeugt sei, daß durch die Ausweisungs-Maßregel die Germanisirung gerade am meisten gefährdet werde. Das Recht zur Ausweisung befreite er der Staatsregierung nicht; aber so massenhaft und ohne alle Berücksichtigung der Individuen dürfe dieses Recht nicht angewandt werden, namentlich dann nicht, wenn man nicht einmal die Bevölkerung der besonders davon betroffenen Provinzen überhaupt nur befrage. Besonders bemerkenswerth sei die Rigorosität der Maßregel, da nur in einzelnen Fällen Ausnahmen gestattet worden seien. Die Grundsätze der Humanität könnten seit 1870 im deutschen Reiche wohl bestehen. Die Ausweisungen seien auch politisch unklug; die Germanisirung sei durch andere Mittel, z. B. durch die Schulen und Güter-Vertheilungs-Maßregeln, zu erreichen. — Abg. Marquardsen (nat.-lib.) glaubt, daß die ganze Sache viel besser im Abgeordnetenhaus hätte discutirt werden können. Seine Freunde urtheilten über die Härten der Ausweisungen ebenso, wie die Freisinnigen und das Centrum; aus einzelnen Mißgriffen folge aber noch kein allgemeines Verdammungsurtheil. Die Competenz des Reichstages in dieser Frage erkenne er vollkommen an; seine Partei sei jedoch nicht in der Lage, irgend einem Antrage zuzustimmen. Zudem sei die Sache nicht hier, sondern im preussischen Landtage zum Austrage zu bringen, wo der Minister des Innern die Verantwortung für die Ausweisungen zu tragen habe. Der wahre Patriotismus und die wahre Vaterlandsliebe würden über das Verhalten der Mehrheit des Reichstages in dieser Frage ihr Urtheil sprechen. — Abg. Spahn (Centrum) erachtet die Competenz des Reichstages für unzulässig. — Abg. v. Hammerstein (d.-conf.) glaubt, daß die jetzige Debatte das Ansehen des Reichstages weder im Inlande, noch im Auslande erhöhen werde. Das Reich sei nicht competent, eine von einem Einzelstaate innerhalb seiner Hoheitsrechte unternommene Maßregel rückgängig zu machen. Die Ausweisungen seien in der That nothwendig, um das Vordringen des Polonismus wirksam zu verhindern. — Der Präsident bittet mit Rücksicht auf die um 2 Uhr beginnende Sitzung des Abgeordnetenhauses, in welchem die Präsidentenwahl auf der Tagesordnung stehe, die Sitzung des Reichstages bis um 3 Uhr vertagen zu dürfen. — Abg. Liebknecht widerspricht diesem Vorschlage; Abg. Windthorst stimmt demselben zu. — Das Haus beschließt seine Vertagung bis um 3 Uhr. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Abg. Payer sich im Namen der Volkspartei für den socialdemokratischen Antrag. Nieber fürchtet, daß in Gemeinschaft mit Ausland eine ganz neue Ordnung der Dinge geplant werde. — Abg. Junggren bringt die Ausweisungen in Nord-Schleswig zur Sprache, die unbedingt abzustellen seien. — Abg. Langwerth von Simmern spricht ebenfalls gegen die Ausweisungen. — Abg. Dr. Böttcher weist den gegenüber den Nationalliberalen erhobenen Vorwurf des Partikularismus zurück. Sie hätten nicht die Competenz des Reichstages bestritten, sondern nur die Besprechung im Landtage vorgezogen. Die Ausweisungen seien politisch nothwendig. Er bedauere nur, daß man das Ansehen Deutschlands durch das Erheben eines so schweren

Vorwurfes, wie er hier gegen die Regierung durch die Anträge erhoben werde, schädige. — Abg. Windthorst bestritt, daß die Verurtheilung der Ausweisungen dem deutschen Nationalgefühl widerspreche. Die Habschast Liebknechts werde beim Branntwein-Monopol den Concessionen sehr angenehm sein, wenn die Socialdemocraten für dasselbe stimmen sollten. Nieber bleibt dabei, daß es sich bei den Ausweisungen um eine Maßregel gegen die Katholiken handle. — Abg. Simonis klagt über die ungerechte Behandlung der Elässer. — Abg. Hammerstein hält es für falsch, daß man auf die Verathung des preussischen Landtages verweise, der den Reichstag gar nichts angehe. Das Schweigen der Regierung bedeute eine Mißachtung des Reichstages. Die heutige Debatte werde lustfreudig wirken und beweisen, daß die offizielle Stimme nicht immer mit der Volksstimme identisch sei. Die Verwaltungsbeamten dürften nicht für das Geschehene verantwortlich machen, sondern die Regierung und das System. Die deutsche Politik führe zu Repressalien; diese stamme die Verachtung der Deutschen seitens der Slaven. Wenn der Reichstag seine Meinung nicht mehr äußern solle, so verdiene er nicht weiter zu bestehen. — Die Discussion wird geschlossen. Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen und dem Schlußworte des Abg. Singer, welcher zweimal wegen des der Regierung gemachten Vorwurfes der Barbarei zur Ordnung gerufen wird, sowie nach dem Schlußworte des Abg. v. Mageszinski werden die Anträge Jagdzetowski und Liebknecht gegen die Stimmen der Polen, der Socialdemocraten und der Volkspartei, der Antrag Liebknecht gegen dieselben Stimmen und diejenigen der Freisinnigen abgelehnt, dagegen der Antrag Windthorst gegen die Stimmen der Conservern und Nationalliberalen angenommen. — Nächste Sitzung am Montag 1 Uhr: Staatsverathung.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 3. Sitzung vom 16. Januar.) Das Abgeordnetenhaus wählt durch Acclamation zum ersten Präsidenten den Abg. von Köller, zum ersten Vizepräsidenten den Abg. Freiherrn v. Heeremann, zum zweiten Vizepräsidenten den Abg. v. Benda, welcher abwesend ist und zu welchem v. Köller sich ermächtigt erklärt, die Wahl anzunehmen. Darauf werden die Schriftführer ebenfalls durch Acclamation gewählt. Das Haus ist somit constituirte. Der Finanzminister bringt den Etat für 1886/87 ein und erläutert denselben in längerer Rede. Derselbe führt auf: Ein erhebliches Interesse bietet die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1884/85, worin die Einnahmen und Ausgaben balanciren, wie noch nie bisher. Unter den Mehreinnahmen figuriren die Forstverwaltung mit über 5 Millionen; die directen Steuern ergaben 2,649,000 Mark, die indirecten 2,548,000 Mark Ueberschuß. Die Eisenbahn-Verwaltung figurirt in der Uebersicht mit einem Plus von 12,236,000 Mark, eben die Staatsschulden-Verwaltung. Nur die Bergwerks-Verwaltung führt mit einer Mindereinnahme. Dazu kommen an Ueberweisungen des Reichs 5 Millionen mehr, als der Voranschlag erwartete. Große Ersparnisse sind bei den übrigen Verwaltungen gemacht worden; sie betragen in Ordinarium rund 2 Millionen, ebenso im Extraordinarium 2 Millionen. Die Ueberschüsse sind durchweg zur Verbesserung der Finanzen benutzt, namentlich zur Deckung der Forderungen für den Hinterlegungs-Fonds verwandt worden. Ferner sollen 14,514,000 Mark verwandt werden zur Verzinsung der Staatsschuld. Der Restüberschuß von 13 Millionen sei zur Berechnung auf die Eisenbahncredite verwendet worden. Bezüglich des Etats pro 1886/87 habe die Thronrede schon angedeutet, daß so günstige Ergebnisse, wie in Vorjahre, nicht zu erwarten seien, namentlich bei der Eisenbahn-Verwaltung nicht, bei welcher ein Ausfall von über 6 Millionen zu befürchten sei. Das komme die Stockung in der Landwirtschaft und auf anderen Gebieten; doch traten dieselben Uebelstände in dem übrigen Europa mindestens nicht so sehr hervor. Daß es bei uns besser stehe, sei die Folge der Wirtschaftspolitik. Bei den meisten Verwaltungen seien keine Ersparnisse gemacht worden, bei der Bergwerks-Verwaltung sei ein Ausfall, bei der landwirtschaftlichen Verwaltung eine Mehrausgabe gemacht worden. Die Gesamtmehrausgabe betrage 12,400,000 Mark. Das Gleichgewicht im Etat sei ohne Anleihe nicht herzustellen, da keine Ueberschüsse vorhanden sind und bei verschiedenen Ressorts viele Forderungen sich als unabweisbar erwiesen haben. Dennoch betrage das Defizit nur 14 Millionen Mark. An einer allgemeinen Erhöhung der Beamtenbeholdung sei noch nicht die Rede. Zur Verbesserung der Förster- und Oberförster-Gehälter sind ausgemessen 355,000 Mark. Für die Bauinspektoren der allgemeinen Bauverwaltung seien Erhöhungen ausgesetzt; für die Lehrer an den höheren Lehranstalten Wohnungsgelbzuschüsse im Betrage von 150,000 Mark. Die Erleichterung der Staatszinslast beträgt 7,793,540 Mark. Die Staatsschuld betrage 5,639,000,000 Mark. Das Reich überweise an Preußen so viel, daß ein Mehr — nach Abtragung der Matrifularbeiträge von 17½ Millionen Mark bleibt. Dabei versuche man noch immer zu verbreiten, die Finanzpolitik des Reichs habe Fiasco gemacht. Diefem Vorwurf wolle der Minister durch seine jetzige Darlegung entgegenreten. Kein Bundesstaat könne leugnen, daß sein gute Finanzlage durch das Reich herbeigeführt sei. Ohne die Reichspolitik würde es um die Finanzen der Einzelstaaten kläglich stehen. Die Frage nach der Deckung des Defizits führe zu der Antwort, daß nur die indirecten Steuern die Mittel dazu gewähren können. Der Minister weist auf das Branntweinmonopol mit seinen 300 Millionen Mehreinnahme hin. Aus seiner innigen Ueberzeugung bedürfe Preußen der Mittel aus diesen Steuern, um aus seiner jetzigen kümmerlichen Lage herauszukommen. Das Wort „Defizit“ müsse wieder verschwinden, wir müssen unserem Wirtschaft- und Wohlfahrtsbedürfnisse genügen können. Auch zur Erleichterung der Communen von den Schulkassen, sowie zur Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Gemeinden bedürfe man jener Mittel aus dem Spiritusmonopol. Nur so könne man zu einer endlichen Reform der directen Steuern aus dem fundirten und unfundirten Einkommen gelangen. Der Minister schließt unter eindringlicher Betonung der Nothwendigkeit einer Reichsteuereform zum Heile des Reichs und des Volkes. Nächste Sitzung künftigen Donnerstag.